owie nur.

Preise reben! e mit 1 Schnalle,

aple Leaf Brand, 8 1.60 teil Gummijouhe, 5

e mit 1 Schnalle, 0

mit 2 Schnallen, rand,

chen = Filzschuhe, iserniebrigung.

mg!

n Säden der i den besten Sortiment rhalten. 50 19.50

t pelzbesetten Breis 35.00 . Rarmotpelzen, ch Außenseite, Breis 45.00

, mit Mint-, mit зи 18.50 tersentuch mit 10 gu 40.00

unten!

Unzüge s Werte wie igen Sie Ihre

erher.

m Alter von 8 großer Borrat 1.75 bis 5.50 Blouse Style" im Alter von 3 eltytuch, 3.95 Rorfolt Sinle" vollenes Tweeds .50 bis 7.50 en im Alter von rautuch, 5.95

er für Ri

St. Beters Bote.

altefte beutsche tatholische Beitung abas, erscheint jeden Mittwoch gu Muenfier. Sast., und toftet bei Boraus-

Einzelne Mummern 5 Ets.

Anfundigungen werden berechnet gu 50 Cents pro Boll einspaltig für die erste Einrudung, 25 Cents pro Boll für folgende Einrudungen.

Rotalnorigen werden gu 10 Cents pro geile wochentlich berechnet.

Gefcafteanzeigen werden gu \$1.00 pro Boll für 4 Infertionen, oder \$10.00 pro Boll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Bebe nach Unficht ber Berausgeber für eine ersttlaffige tatholische Familien-zeitung unpaffende Anzeige wird unbe-Dan abreffiere alle Briefe u.f.m. an

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.



Die erfte deutiche fatholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochwiten Buchofs Pascal von Prince Albert und des hochw'ften Erzbiichofs Langevin von St. Boniface, wochentlich herausgegeben von den Benedittmer Batern zu Münfter, Gast., Canoda.

15. Jahrgang. Ro. 39. Munfter, Gast., Mittwoch, Den 22. Rovember 1916. Fortlaufende Do. 664.

Dom Weltkrieg.

Bericht über 4000 Mann.

Butareft, 14. Nov. — Tropbem auf über 60,000 Mann. die öfterreichisch= deutschen Truppen in der Gegend des Uzul-Tales feit Mai bis zum 8. Rov. wurden 33 London, 16. Nov.

ftatte Alle erbenklichen Unftren-Berbundeten gemacht, um die Stadt erre-Divion. Es ift noch teine Stadt Raratasta genommen. wiederzugewinnen und fo die Ber- Radhricht eingelaufen, daß die Di-

Stadt Boafic in ber Dobrudicha und die Prinzeffinnen waren jedoch Boden. Un beiben Seiten ber besehen die höhergelegenen Stellen Er legte so einen Beg von ungefahr nicht im Balaft, ba fie nach bem Somme finden heftige Rampfe norblich bee Fluffes. Tob bes Bringen Mirgia Die Stadt zwischen Frangojen und Deutschen berlaffen hatten.

London, 15. Nov. - Bom 5. Safen begleitet.

ten Anftrengungen überall gleich St. Bierre-Baaft Gehölzes einigen Boden. Gublich bes Fluffes faßten bie Deutschen fußen feften Fuß im öftlichen

dem 29. Oft. alle Angriffe abgewiejen haben, machten heute die Rusvon den deutschen Unterseebooten ten die Allierten fort frarken Trud
gen die rumänischen Stellungen Truppen bei Strany, süböstlich von nahen, wie der Bericht fagt, einen erfolgreichen Gegenangriff.

Betersburg, 14. Nov. — Dester
Betersburg, 14. Nov. — Desterreichisch-deutsche Truppen, die in waren britische Schiffe, auf die als berichtes haben fie die feindliche Bericht. Berlin melbet die Gefan nommen. reichischeutsche Truppen, die in Numänien einstellen, eroberten das Lein III Tote kamen. Die Frank Dorf Bumbesti im Finken Schiffe, auf die Morweger I Schiffe in Die gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von Den in der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von Den in der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von Den in der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von Den in der Gemachme von mehr der Gemachme von mehr den 2100 Amie im Offen der Gemachme von Den in der Gemachme von Den in der Gema Defferreicher machten berdoppelte bie Briten in fruber Stunde von Monafter. Berlin gibt zu, daß rumanichen Stellungen zusammen, richtet wird, zuruchgetrieben. in falls beiegten bie Anneten bei Briten in fruber Stunde von Monafter, ber umanichen Stellungen zusammen, ben gestrigen Gebentette im Tirgujul Tal, mußb Bablreiche Deutsche Berftarfungen bei Rebel und Regen einen Angriff, im Cernagebiet Die bulgarifd beut- und Die Bagern befetten Die Rungels bugteinge vertige vertigen de Ringer bei dem ihnen das Dorf Beaucourt ichen Truppen die alten Berschan. Bon ber in Ungarn befördert, nahe der ru- am Rorduser der Ancre in die Hangen verlassen und sich in neuem Bestigen und sich in neuem Gerban.

in der Richtung auf Craiova durchzubrechen versuchen.

Berlin, 14. Nov. — Neue Entwidelungen in der Dobrudschaft sien Borrücken von dein Borrücken von dereimen dein Borrücken von dereimen der Gesend sollen den Borrücken von dereimen der Gesend sollen den Borrücken von dereimen der Berlin das der Borrücken von der Berlin das der Borrücken der Berlin das der Borrücken von der Gewann reichliche Bente.

Donau, dem eine rumanische State das der Borrücken von Baspaume zu verzeich das am Sametag Abend öfterreichsischen der Gegend von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Tie deutschaft der Berlin das der Borrücken von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß des Berlin das der Borrücken von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß des Berlin das der Borrücken von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß des Berlin das der Borrücken von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß des Berlin der Gegend von Silistria an der Borrücken von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß des Berlin das der Borrücken der Gernalusse von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß des Berlin der Gegend von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Benäß der Gernalusse von Silistria an der Bordon, 15. Nov. — Gemäß der Gernalusse von Silistria an der Bordon an 18. lebhaftes ber Artillerieseuer statt. Cestich des Gernalusse von Gernalusse von Silistria und der Gernalusse von Gernalusse von Silistria an der Bordon an 18. lebhaftes ber Artillerieseuer statt. Cestich des Gernalusse von G heutigen beutschen amtlichen Be- berichten, daß fie in dem Alle und morfen haben, wobei fie birett auf ftartt habe. richtes haben bie Frangofen ber Biultal ein weiteres gurudgeben ber Die Garnifonsgebaube, Die Bahn-

London, 15. Rov. - Lette Racht Gelande in ber Beaumont. Sameldurch die Rumanen. Feindliche und heute ichoben Die Briten ihre Gegend gurudzugewinnen. Die Bri-

London, 17. Nov. - Die Fronten Betersburg, 15. Nov. — Der Baris glaubt man, diese Gewinne ber mazedonischen Front. In der Monastir, besonders donischen Front östlich vom Cernas Beschlag genommen.

bes Ditustales, ergriffen die Ruma | Der Deutschen Angriff erstreckte fich im Gebiete Des Cernaftuffes, wird finft bemachtigten fich gestern Die | Berlin, 19. Nov. - Brit. Truppen Berlin, 13. Nov. — Französische und eriberten den Feind wird, machten mehrere Gesangene und eroberten drei Machinenges vom Les Angesische Und der Französische und eroberten des Machinenges vom Lexibility den Französische und eroberten des Machinenges vom Lexibility vom die krieften den Hind gentern die Serben vom 800 Pardos Schanzgerd zum Gebiet des Angesische und erhölten des Kriefts vom Lexibilityes vom Lexibilin vom Lexibilityes vom Lexibilityes vom Lexibilityes vom Lexibili gelangte bis zur Saar. Auf Dillins erfolgreich, ale er die Rumanen gus daß 5678 Deutsche gu Gefangenen alle Angriffe ber Alliierten feien fir, indem fie Die gur Umgebing guruchwichen, waren im Sudweften gelangte die zur Saar. Auf Villierten gen und Umgegend warsen sie Boms ben herab, wodurch vier Personnen schwerzeicher und Deutschen ist wurden. Getötet wurde niemand. Gedert Wonder und Deutschen ift wurden. Getötet wurde niemand. Mehrere Aeroplane bombaroierten gen auf der Straffe nach der Wonder und der ingering der Berlin, 15. Nov. – Der Einstall wurden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, werden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, werden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, werden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, werden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, werden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, die Verling Genacht, warden in Genachten, werden ihr General Halle Berlin, 15. Nov. – Berlin, 15. Nov. – Der Ginfall wonden, die Verling Genacht, werden ihr Genachten, wonden, 5 Werten harden ihr Genachten, werden ihr Genachten, won der Kreiten ihr Genachten, werden ihr Genac

laufen sich die canadischen Berluste Staat Pier 1 Uhr 30 Minuten und auf über 60,000 Mann. Butarest durchstließt. Aus Betro Angreisern empsindlichen Schaden im Gebranche jener Truppen find, Des Generals von Fallenhann Bir reicher machen weitere Fortschritte Die von ber festen Demobilisation - Auf dem reiche, 5 Meilen wefit. Rampulung, im allt und Bultal.

manifden Grenze. In diefer Ge- de fiel. Seit ihrem Borruden in gerichtete gurudgezogen haben. 3m nichte berichtet. Die gwei neueften gend finden hartnadige Rampie Diefer Gegend haben die Briten mit Dften des Strumagebiets, in Mage- Berichte von Barie berichten nicht Beaucourt drei Dorfer befett, nam- donien, haben britische Truppen am emmal ein Infanteriegefecht, wo- fratt, um die Centiden ganglich aus rudgezogen. Lebhafte Infanterie-Erweiterung der britischen Front gierflag Maniferen, fant eines und Artiflerietampfe finden fiatt im gungen werden von ben deutschen lich Beaumont-hamel und St. Bi Ditgeftade des Tahinosfees die gegen die Meldung aus London eine Baris, 16. Nov. — Eine Met bes Ancreftusies entlang öftlich von ber legien Angriffe der Teutschen Giebenbürgen machen die Oesterbindungen des Donauvertehrs wie- fenfive an der 5 Meilen-Front ent- dung aus Badua in Italien fagt, Beaucourt berichtet. Berlin jedoch derherzustellen. Besonders heftig lang unterdruckt ware. Soweit daß die Gesamtzahl der Getoteten sagt, die Angriffe am nordlichen macht gegen Sudwest und bejetet ten Fortschritte gegenüber den Rufwird an zwei Punkten der Karpa- haben die Briten bei ihren Angrif- und Berwundeten einer einzigen Teil der Front seien zurückgeschla- einen kleinen britischen Bosten bei ihren Angrif- und Berwundeten einer einzigen Teil der Front seien zurückgeschla- einen kleinen britischen Bosten bei ihren Angrif- und Berwundeten einer einzigen Teil der Front seien zurückgeschla- einen kleinen britischen Bosten bei ihren Angrif- und Rumänen, ober sie halten Bombe, die ein össerreichischen Bosten bei einem kleinen britischen Britalischen Britischen Britischen Britischen Britischen Britischen und im Fiultal, wo die Angreiser und nach einem weiteren Bericht worden in der Richtung auf Craiova durch in

ftart befestigten Stellung bes St. Rumanen verursacht haben und daß station und Insanteriebaracen ge- Kapitan Debeauchamp suhr morgen bei Gerben einen erneuten bul Gesamtverlustes, ben die Cerben einen erneuten bul Gesamtverlustes, ben die Cerben einen erneuten bul Gesamtverlustes, ben die Canadime fich bemächtigt. Sonft aber Surdutpaß Fortichritte und 1200 London, 16. Nov. — Ausgenom- München wo er gegen Mittag an- garischen (Begenangriff auf ben Die ichen Truppen seit Beginn best find bie französischen Angriffe frucht- Gefangene gemacht haben. Un ber men einige fruchtlose Bombenan- langte. Er warf mehrere Bomben gel 1212 zurud. Der Feind wich in Krieges erlitten haben: Die Zahf Moldau-Front wurden ruffifche griffe aus ber Richtung von Serre auf den Bahnhof, als Gegenmaß. Unordnung gegen Norden. Die 216 beträgt bis jum 31. Oft. 62,065 Butareft, 15. Rov. — Ein Bericht Angriffe öftlich des Butnatales machten die Deutschen teine weite- regel für die Bombarbierung von liferten waren ftanbig hinter ihnen Mann. Während ber Monate Juni, bon heute meldet die Besehung der durch deutsche Truppen unterdruct. ren Unstrengungen ihr verlorenes Umiens vor einigen Tagen, Rapitan her und besehten endlich den Bugel Buli, August, September und Oft. Debeauchamp landete fierauf in 1378. In Der Wegend füblich von maren 41,932 Berlufte gu vergeich-Biloten warfen Bomben auf ben Stellungen an ber Uncre weiter por ten bagegen ichreiten mit gleichzei. 20 fm. norblich von Benebig, nach-Balaft in Butareft. Die Ronigin und befestigten den neugewonnenen tiger Befestigung vorwarts und bem er die Alpen überflogen hatte. tung nach holeven. Englische Luit fein als bas Rampfen bei Ppern.

435 Meilen gurud. ftatt. Rördlich und fublich des im Baltan und von Siebenburgen. Es wird berichtet, daß ein amerita. in Monaftir heute abend um 8 Uhr Rriegeamt macht heute befannt, daß Rew London, Conn., 17. Nov .-Berlin, 15. Rov. - Rörblich vom Fluffes machten die Deutschen einis Rumanien find wiederum ein nischer Schleppbampfer mit bem ein. Ancre-Fluß machten die Briten ge- gen Fortschritt nach bestigen Ramp- Schauplat größter Tätigkeit. In Handelsunterseeboot "Deutschland" Berlin, 19. Rov. — Monastir nien sich Eragopen in Ruma-flern unaufhörlich Angriffe mit ftar- fen, in denen sie, wie der frangosi- Mazedonien seben die Alliserten wannen die Deutschen in der nordli- gen die Deutschen, zu dem Erstere versant, erlitt die Leutschland nur lungen bann im Norden ber ferbi front. Rordwestlich ber Somme aber fonft verliefen ihre verzweifel- den und weftlichen Umgebung bes von den Ruffen Silfe erhalten, noch geringen Schaben, ber innerhalb ichen Stadt aufschlugen. unentichieden ift. Der britische Bor- wenigen Tagen wieder ausgemergt

Mehrere Aeroplane bombaroierten Buzendorf und Spittel; Schaden ist dei verliesen ist die verliesen ist dei verliesen ist die verliesen die verliesen ist die

tartt habe. Cernaftuffes umzingesten ferbische Stawa, 20. Nov. — Die canabi-Baris, 17. Nov. — Der Bilot Truppen nach ftanbigem Bormarich ichen Berlufte während ber letten Santa Dona bi Biava in Italien, Monaftir machten bie Frangojen nen. Das Gefecht an ber Comme Lager in ber Wegend von Geres. 3m ben Toten beträgt 5:1. Truppen ber Oftarmee marichierten Berlin, 20. Rov. - Das bentiche

ten Streitkraften. Der heutige iche Bericht melbet, heftige Berlufte ihre Offenfive mit Erfolg fort, mab. Bufall. Bahrend ber Schleppbam. Bericht fagt, von ben Teutschen und Rampfe find im Gange an ber unde Bericht melbet die Besehung erlitten. Rördlich ber Somme ge- rend der Rampf ber Rumanen ge- pfer mit mehreren seiner Besatung Bulgaren geranmt, Die ihre Stel teren Donau und an der Struma-

> Saloniti, 19. Nov. - Monaftir brachte es bis gur Besehung von mit nur geringer Bergogerung ftatt. von Gerbien fein. Bahlreiche ferbi ofterreichische Truppen bei einem

St. Peters Bote.

the oldest German Catholic news-paper in Canada, is published every Wednesday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium

Subscription: \$2.00 per year, payable in advance. Single numbers 5 cents,

ADVERTISING RATES: Transient advertising 50 cents per nch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.06 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch for one year. Discount on large contracts Legal Notices 12 cts. per line nonpareil 1st insertion, 8 cts, later ones.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

übrig geblieben finb.

Lette Ariegsnachrichten.

fie einen Ungriff auf ihr Bentrum tige Rampfe, beren Refultat ein fur und wie Betereburg melbet, haben Die Briten gunftiges war, fanden fich im Jiul-Tol Die Alliierten guber Rgominji ichwentte ihre Saupt- reicher und Deutschen an allen Bunt-

einen neuen Bormarich in ber Rich icheint baber viel grauenhafter gu ichiffer bombarbierten bas feindliche Das Berhaltnie ber Bermundeten

find Artilleriefampfe im Bange.

London, 20. Rob. - Wie Wien ftog auf bem rechten Ufer ber Struma fein wird, fo daß ihre Beimfahrt wird jest proviforifde hauptstadt berichtet, haben an ber Rarfifront fche Truppenmaffen haben gufam Ungriff auf die Sohe bes Sugels Baris, 18. Rob. - Un ber mage- men mit ben Allijerten Die Stadt in 126 eine italienische Befestigung. Fortfehung.

Frau de Blefan vorftellte, fühlte fie tonnte eine leife Regung Des Schredens; "Es ift unmöglich," erflärte Rart. abichentichen, fpigfindigen Rauderaber bie Begrugung ber Grafin mar fo sympathisch, daß fie fich febr ichnell wieder aufheiterte. Was Unne Marie betraf, Diefe empfing Paune eines tranten Rindes hatte men.

gen, ich werde ihr gehorden, aber ich hore recht grobe Reden. ich will in ihr nur eine Freundin fe- Margarete ging zu ihr bin mit ben," hatte fie gefagt.

fie ertlärt, nie einwilligen gu mol-

len, Margarete "Fraulein" zu nen-

Molle ale Erzieherin febr ernft. angurufen." Gleich im Anfang gewann Fran de _ "Rein, erlaube mir ju allererft, Rind . . . Aber ich bente. Gie über- genau beobachten. Ich bente lieber Blefan Die Gewiftheit, daß fich Madame zu banten für ihre allgu- ichagen Die Bichtigkeit ihrer Bor- gar nicht an diesen Dann. hotte, als fie ihr Margarete em- "Es geschah ichon. Als Madame Schwester nicht die Frucht ihrer in fie drangen durfe, und die Unterpfahl, ba Lettere alle ihre Erwar- mir ankundigte, daß fie mein Gehalt Arbeit rauben, Sie konnen jedoch haltung nahm eine andere Wendung.

febr ermudeft."

nur zu gludlich, mich bir ganglich gu fen blieben . . . Aber nicht wegen geben Sie ihr wieder gurud, mas ichildert hatte: unbedeutende Ge widmen: ich liebe dich jo febr, Unne- mir war ich jo gufrieben. Bu mas fie Ihnen fo gern geschentt hatte." fichteguge, eber gut wie bofe; aber

. 3d will dir fagen: du liebit mid) "Und deine Aussteuer?" aus Mitleid, und ich dich aus Bemunderung.

lidi?" frug fie die Grafin.

muß aem gemefen fein und unglud- lagen bequem deden gu tonnen." lich wie wir, um es zu begreifen. "In der Tat, mein Berr, dies ift braucht; er tann nun ohne ftorende war, um fprechen gu tonnen." Bedanten arbeiten. Fruher mare fchjen mir recht hart und erniedris lich ift." gend. Beute, im Gegenteil, ift eben , Rein, Dadame, fagen Gie ibm, Blud. Dh! wenn Sie wußten, Da muß. fteben zu muffen, daß man denen, Die man liebt, eine Laft ift."

neue Umgebung gewöhnt, ihr gan berauben! Beh! gee Weien frahlte Glud und grende. "Dann hat Madame teinen Be- Abende gu feiner Schwefter beim aller Urt Beluftigungen, und wenn Mittageffen gurudhielt, vergaß für teit, noch Bflicht, noch von was im- ber Frau de Plelan, "ich werde ichuldigt man den armen Dienfteinen Augenblid die letten gwei mer es fei, benn fie hat meinen endlich meinen erften Feldzug mit; boten. Sahre feines Lebens; fo gludlich Entichluß gutgebeißen." fühlte er fid momentan, daß es ihm . Madame, ich bitte Gie drei Frauen gelebt, wobon eine feine nen Rarrin." Matter war, und bie andern zwei "Gut! Jest fagft du Grobheiten,

ein Ende: er nufte wieder in feine Ginwurf mehr erheben tannft." tranrige und einfame Behaufung "Birtlich, bu machft mich gang wirten?" gurudtehren; aber ehe bie Grafin verwirrt, und ich weiß nichte mehr

Bald gab ihm das Ginet, welches "Ihr Beiden ruft meine Silfe an, ich foll Partei nehmen, foll Zeugin Boraussetzungen können eintreten."
Ich mußlich zu sein, ich bin ber Beithen wird, ich bin ber Beithen bein und ihr lofte mit bein ber Beithen bein und ihr lofte mit bein ber Beithen wird. Boraussetzungen können eintreten. "Hören Sie, was herr de Roire. Gifer an die Arbeit. Frantein Do Luft, Anne-Marie gur Schiederich- Broges fur bich ein Triumph fein Da er fcon zu verschiedenen Malen iffac hatte ihm nene Schüler entbedt. terin anguftellen." Gr tonnte nun feine Auslagen reich- "3ch," fagte bas junge Mabchen, was hat er getan?" lauben, seiner Schwester ein fleines Seiten ihres bojen Bruders ift, ber eine Banknote im Berte von 500 Schublade, wo Sie wußten, daß er Geschent zu bringen, weswegen er fich weigert, seiner Schwester Freude Franken entwendet zu haben. Bas gewöhnlich bas Geld hingutun pon ihr immer tüchtig ausgescholten zu machen." wurde, aber wofür fie ihm noch niet herzlicher dankte. So verging ein Fraulein! Ich bin nun Dottor ber in demfelben Haufe ffattfand, in nebstdem die Borsicht gebraucht, sich Rechte; und, da man den Fall vor welchem er für Lohn diente, sodaß die Rummer des Scheines aufzu-

Um felben Abend noch mard Dar- ten; aber bald murden Bruder und lieber gu beweifen, daß die Entgarete im Balafte an der Rue Ban. Schwefter laut genug, daß die Gra- icheidung falich ift, weil fur diefelbe nean eingeführt. Alle ihr Bruder fin, welche fie beobachtete, einen tein genügender Grund vorhanden fie im Sprechzimmer bes Rloftere Teil ihres Zwiegefpraches verfteben war

> "Dies geschieht nicht." "Es muß.

"Bofer Bruber, bu! "Garftiges Schwefterchen."

"Ich werde ihrem Unterrichte fot Bletan ine Mittel. "Es scheint mir, welches Gie drangt, das Anerbieten ter fein werde. Gie fonnen mir da-

Margarete nahm es mit ihrer Sie mir, Sie als Schiederichterin rete angftlich ein.

Fraulein Moiffac nicht getäuscht große Freigebigkeit gegen bich." ichlage. Cewig tonnen Sie 3hrer

tungen übertraf. Unne Marie borte auf brei Taufend Franten erhobe, von ihr ein Darleben, einen Bor Die Grafin blieb traurig und ger nicht auf, ihr Lob git fingen, und war ich zuerst fo erstaunt, daß ich Schuß annehmen. Wie fie Ihnen ftrevt. Unne-Marie mar an diefem tonnte teinen Angenblick ohne fie tein Abort fprechen tonnte; dann bereits gesagt hat, haben Sie noch Abende leidender als gewöhnlich, dantte ich ihr."

ific, "bag du bas Graulem nicht gu und weinteft," iprach die Grafin Summe an, welche Sie brauchen gurud.

"Beit entfernt Davon! 3ch bin bag die Laute in meinem Salfe ftet- Ihrer Bestrebungen angelangt find, Mann, den ihm Frau be Bleian gebrauch' ich fo viel Geld? 3ch mußte "Und ich liebe bich noch viel mehr nicht, was bamit aufangen.

"Weine Aussteuer! Damit hat's Ihnen . . . noch lange Beit. Bas mich fo freute, "Buhtit du dich hier wirklich glud. daß ich beinahe erftickte, war der Gedante, ich fei nun reich genug, werde," rief Margarete fcnell. "Warum follte ich es nicht? 3hr dir helfen zu tonnen. 3ch weiß febr alle überhauft mich mit Gute. Zu- wohl, daß trog deines Doktortitels nehmen, als ich zu meinem Unter- bem genieße ich ein Gluck, welches du noch lange Zeit brauchen wirft, halte brauche, wenn mir meine Ar- teidige. Aber ich bin nur ein armer Es ist auch billig, und beshalb gerade diejenige Nahrung, die eine

3d bente oft baran, bag nun Rarl mas biefes liebe Rind mir fogleich fich nicht mehr um mich gu forgen fagte, als fie foweit wieder gefaßt fin, "daß das liebereinfommen ge-

mir die 3bee, mein Brot gu verdie- gut und helfen Gie mir ihr begreif. Dottor find, mein Berr, haben Gie nicht darüber entruften; er begnugte nen, febr peinlich gewejen; dies lich zu machen, daß es rein unmög. Ihre Blane fur die Butunft fcon fich baber zu antworten: "Berr B.

ertennen. Gie war nicht mehr die alles in einem Wort, verbietet mir nen verfichern, es ift gar tein Grund Sie betrifft, Gie find der Entwerfleine Benfionarin von ber Woche bas angunehmen, mas bu mir vor- vorhanden mich ju bedauern." porher; fie war eine große junge ichtägft. 3ch, der über dich machen Dame, fcon elegant und vornehm. foll, dich beschützen, dich verteidigen Sie hatte fich fehr fchnell an ihre foll, ich . . . ginge foweit, bich gu

the Bruder, den die Grafin zum griff von Ehre, noch von Schicklich. Betreten bes Gefellichaftegimmers etwas verloren gegangen ift, be-

ale hatte er ficte unter diefen Gie nicht auf die Reben Diefer flei-

weil du einsiehft, daß du Unrecht verteidigen, der des Diebstahls an-Diefer jufe Ergum nahm jedoch haft, und, feinen einzigen guten getlagt ift."

fdiopfte, feinen gangen Mint wieber fein, und ihr lagt mich garnicht gu gurud; er begab fich mit erneutem Worte tommen. 3ch habe große eine gu, und die ift, daß bein erfter tonnten in fein Zimmer gelangen.

lich bestreuen, und manchesmal "entscheide ju Gunften Margaretes, tonnte er fich fogar den Lugus er- und erklare, daß alles Unrecht auf und ift ein Diener. Er ift angeklagt, note von 500 Franken in eine

Besten seines Lebens zählen konnte.
Dann kamen seine Prüsungen, die er mit Auszeichnung bestand. Als er kam, um seine Schwester von verlange ich gehört zu werden. Jehren Alchereft die Inkompetenz des Richters geltend machen, der kam, um seine Schwester von verlange ich gehört zu werden. Jehren Richters geltend machen, der kam, um seine Schwester von verlange ich gehört zu werden. In Bertrauensbruch ist. Dies kann ihn dieser Scheines aufzugeich Borgehen nebstdem noch ein Bertrauensbruch ist. Dies kann ihn dieser Scheines aufzuseichnen. Am nächsten Tage war von das Assichters geltend machen, der von das Assichters geltend machen, der bie Kummer des Scheines aufzuseichnen. Am nächsten Tage war von das Assichters gelten verschwund ist. Dies kann ihn dieser Scheines aufzuseichnen. Am nächsten Tage war von das Assichters gelten verschwund ist. Dies kann ihn
dieser Scheines aufzuseichnen. Am nächsten Tage war
vor das Assichters Bouvier, unterbes Kichters gesten verschwund ist. Dies kann ihn
dieser Scheines aufzuseichnen. Am nächsten Tage war
vor das Assichter Bouvier, unterbes Heldem er sur Lohn diente, sodie en Bertrauensbruch ist. Dies kann ihn
dieser Scheines aufzuseichnen. Am nächsten Tage war
vor das Assichter Bouvier, unterbes Hickterstung vor das Assichter Bouvier, unterbes Gemen vor das Assichter Bouvier, vor das Assichter Bouvier, unterbes Cheines ausgeben nebstdem noch ein
Bertrauensbruch ist. Dies kann ihn
dieser Bouvier von das Assichter Bouvier, unterbes Gedienes ausgeben nebstdem noch ein
Bertrauensbruch ist. Diese kann ihn
dieser Bouvier von das Assichter Bouvier von Umfallen Laufen Bouvier von Umfallen Laufen Bouvier von Umfal

Der Roman eines Zefuiten. fagte biefelbe, nachdem fie ihn berg. in Bezug auf bas, was für einen nicht ein bider Buriche mit einem lich umarmt hatte: "Ich habe auch Mann Ehrensache ift. Befonders einfältigen Gesicht? eine gute Rachricht bir mitzuteifen." mochte ich hervorheben, daß Gie, "Ich habe ihn nic Sic gog ihn in eine Ede bes Be- weil eine Freundin von einer ber bame. Die Antlage fagt er fei vieriellichaftegimmers und begann ihm Barteien, fart im Berbachte der gig Jahre alt und aus Benancoet im Bertrauen leife etwas mitzutei- Barteilichteit fteben; aber es ift mir geburtig."

"Ich verstehe nichts von Ihren "Ich will es," beharrte Margarete. welfch; aber ich weiß, daß Sie Ihrer "Benn ich bergleichen annahme, follen, was biefelbe auf gerechte rigen Erinnerungen zusammen, ich Maschinerie, Brodville Buggies, Pfluge, Drills, Engmes, Abams Bo fie mit offenen Urmen; mit der mußte ich mich vor mir felber icha- und vernunftige Beife von Ihnen habe mich fo ernfthaft über ibn gu verlangt."

> nun die Gräfin. "Ich begreife, mein Ihrer Schwester abzuschlagen."

den Worten: "Madame, erlauben gen mich wenden . . . " fiel Marga-

werden. Wenn Gie fich Ihre Stel-"Es war aus Freude. 3ch tonnte lung in der Gefellichaft werden er-

> "Es bleibt mir nichte andere femverschmitter und falfcher Blider übrig, Madame, als mich Ihrem wedte nicht das geringfte Butrauen. Urteile zu fügen, und ich verfpreche "Beigen Gie Bouvier?"-frug er

"Du nimmft die Balfte, nein zweidrittel von dem, was ich verdienen "Ich verspreche dir, so viel angu-

"Rein, du willft mich hintergeben,

jo geht's nicht." "Es icheint mir." ichloft die Gramaß der gestellten Bedingungen tigend und hatte gewiß nichts an-"Aber Madame, feien Gie boch jo recht annehmbar ift. Best, da Gie Biebendes. Rarl wollte fich bennoch

biefe 3dee meine Kraft und mein im Gegenteil, daß er mir gehorchen Bermittelung des Baters d'Aradon, reichsten, aber es ift ihm unmöglich, bin ich ale Getretar bes Beren B., Dame, wie graufam es ift, fich ge- "Niemals werde ich es gulaffen." einer ber Zierden der frangofischen "Sie horen ihn, Madame. Sie Abvofatur, angenommen worden. ind Zengin femes Eigenfinns." Meine Arbeitsstunden find fo gere-Das erste Mal als Rarl sie besu- "Es ist nicht Eigensinn. Die den tam, tonnte er sie taum wieder Bilicht, die Ehre, die Schicklichkeit, Stunden fortzusehen. Ich seine Weitersührt, ist es nur auf seinen Berantwortung. Bas

feit mitguteilen," jagte Rarl eines nichte, fie verbringen ihre Beit in machen. herr B. hat mir foeben "Gie leugnen demnach fchuldig gu

"Ich freue mich febr darüber. Um was handelt es fich?"

"Du wirft feine Freisprechung er-

"3d wünschte bein Bunfch ginge ibn entließ, verembarte fie mit ibm, ju fagen. 3ch bitte Sie, Madame, in Erfüllung; aber ich muß bir gebag jeden Sonntag fur ihn gedectt tommen Sie mir gu Silfe und helfen fteben, daß ich, da ich noch nicht sein werde. Während der Woche Sie mir, sie zu überzeugen."

Die Gräfin lächelte, indem sie ten genommen habe, nicht sagen "Man ihnen zuhörte; dieser uneigennütige tann, ob es mir leicht, schwierig Rosser." Ginficht in die Atten meines Rlien- Es find teine Beugen vorhanden." und großmutige Bettftreit gefiel ihr. oder abfolut unmöglich fein mird,

"Bas mich betrifft, ich laffe nur cote fagt: Er behauptet, nur Gie

"Bitte um Entichuldigung, mein ift ber Umftand, dag der Diebstahl eines jeden Tages brauchte; er hatt-

"Er ift's."

"Gie tennen ihn?" "Er war in meinem Dienfte." "Sie tonnen mir gewiß Austunft iber ihn geben."

"Austunft? . . . bies murbe mir Schwester, welche Gie mehr liebt bag er meinen Dienft verließ, und Schwester, welche Sie mehr liebt bag er meinen Dienft verließ, und Miederlage für: ale Sie verdienen, alles gewähren fein Beggeben trifft mit folch trau- McCormid. Deering u. John Deere betlagen, baß ich befürchten muß, "Machen wir ein Ende," fagte ungerecht zu urteilen.

"Madame mogen bedenten, bag "Bas gibt's?" legte fich Frau de Berr, und billige das Bartgefühl, ich fein Advotat und nicht fein Richher die volle Bahrheit fagen. Bas "Dh! Madame, wenn Sie fich ge- fur einen Charafter hat er?"

"Sein Charafter ift heimtückisch, verschloffen, und . . . Run, Gie "Lag mich ausreden, mein liebes werden ihn feben, Sie werden ihn

Rarl begriff, daß er nicht weiter einige ichwierige Jahre durchzuma- Der junge Abvotat gog fich fruh "Baß auf," fagte ihre Mutter gu "Du tamft mich zu umarmen, den. Rehmen Gie vorläufig die und mit einem traurigen Gefühle

Um nad ften Tag ging er ins Befangnie um feinen Rlienten gu be zuerit.

"Berr B. schickt mich; er hat mich mit Ihrer Berteidigung betraut." "Wenn ich herrn B. verlangte,

Teufel, man glaubt, ich konnte fein großes honorar bezahlen, und man schickt mir einen Anfänger, ber mich wird verurteilen laffen."

Diefer Empfang war wenig ermunimmt ebensoviel Interesse an fei-"Ja, Madame, bant ber gutigen nen armen Klienten wie an ben alles felbft zu tun, und es wird immer einer feiner Setretare mit den Boruntersuchungen einer Angedung von 500 Franken angeklagt."

"Eine Schande, mein Berr! aber o find alle herren; fie haben teine "Ich habe dir eine große Reuig- Erdnung, fie kummern fich um

"Gewiß leugne ich es!"

vas handelt es fich?" "Ich will Ihnen glauben; aber "Ich habe einen Unglücklichen ju Gie muffen zuerft die Beschwerden beseitigen, die gegen Sie vorliegen.

"Beichwerden! es gibt gar feine. "Da find erftens die Musfagen bes herrn de Noirecote, in deffen Dienft Gie ftanden."

"Ich weiß wohl, daß er mich beichuldigt, aber er muß es beweisen. "Man fand ben Schein in Ihrem

"Boren Sie, was Berr de Roirewird. Bie heißt bein Rlient, und bemertt hatte, bag man ihm großere oder fleinere Summen entwende "Mein Rlient heißt Beter Bouvier, habe, tat er absichtlich eine Bant feine Luge recht ernfthaft geftaltet, pflegte, welches er für die Auslager

Wm. WICKEN, HARNESS MAKER

WATSON - SASK.

Harness and Harness Parts always on hand. Oiling and Repairing of all kinds neatly and promptly done.

BOOTS AND SHOES REPAIRED.

Meinrad Bernhard

Schmiedewertstatt u. Majdinenlager Minfter, Cast. ichmierig fein; es ift fehr lange ber, Reparaturen aufs befte ausgeführt.

De Caval und Magnet Cream-Separators.

Bevollmächtigter

Muftionierer. 3ch rufe Berfaufe aus irgendwo in ber bofonie. Schreibt ober iprechet bor fir

21. S. Villa, Münfter, Cast.

... Moritzer Humboldt, Sask. Oferde - Beschlagen Schmiede-Arbeiten

beftens beforgt. Bin Agent ber Codibm Froft&Boods Beurechen, Dahmafdin Binbers 2c.

Weihnachten wird bald kommen!

Best ist die Zeit, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen, solange die Borrs noch vollständig sind u. wir genügend Zeit haben um Sie gut zu bedien Ein größerer Vorcat zum Auswählen benn jemals, zu richtigen Preis Wie ware es mit einem Bictrola oder einem Edijon=Bhonograph? Rommt und probiert fie und hört die neuesten Stude. Gie bezahlen bier benjelben Breis wie in Binnipeg ober an anderen Rlagen. Sprechen Gie mit uns wegen Preisen und Bedingungen. Besuchen Gie unseren Laden.

G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.

Upothefer The Renall store Schreibmaterialien

Brot aus Superior und Prairie Roje-Mehl nicht sprechen, ich war so erfreut, tonnest haben, wenn Sie am Ziele suchen. Er war ohne Zweisel der ist die vollkommenste Aabrung!



Es hat beinahe doppelt so viel Rährwert als Reis oder Kartoffel und ift zehnmal so nahrhaft als ber gleiche Wert von Fleisch. 3m Bergleich mit Fisch oder Rafe und anderen gewöhnlichen Rahrungs: mitteln liefert Brot nahezu doppelt

glückliche und gefunde Familie schafft, und die hohen Roften der Le benshaltung vollständig aus dem Wege räumt.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT, SASK

513.50 ioner ein Bug, inter ein Bug, inter 6DBd Quartflaschen oder 10 DBd. Bints toftet ein Faß, mit Saskatoon

Fracht wird bezahlt nach jeder Station in Saskatchewan. Keine c.o.d. Sendungen. Geld' muß zugleich mit Bestellung eingeschickt werden in Post-Offices, Banks oder Expreß-Money-Order, zahlbar an die Hudson's Bay Co. — Die Qualität des Saskatoon Bier ist zu gut bekannt, um einer weiteren Empfehlung zu bedürsen. Man abreisere alle Bestellungen au:

Ein Wort an die Farmer!

Begen den grimmigen froft helfen am besten warme Decken und Kleidungsftücke, als:

Wollene und flannellette-Blank fausthandschuhe, Sweaters, Schafpelz : Röcke und Mackinam : Röcke.

Stets vorrätig eine volle Auswahl in Bummi Schuhen und Ueber Schuhen.

Wir haben die hiefige Ugentur für die berühmten Kleidungs-firmen Hobberline und Style Craft Clothing. Alle bei uns bestellten Kleidungsstude garantiert Daffend.

Caffen Sie uns 3hr Mag nehmen für einen neuen Winter Unzug oder Ueberzieher.

Ein freund in Not ift einer unserer Beiz : Defen.

hochfte Marttpreife werden bezahlt fur Butter und Eier.

Woell - Mainzer Co. Ltd. Münster, Sast.

"Es i mid, m eines 3 weiß nic Mann, fähig mi

richt wir

.3d 1 "3d) i bin nich Udvotat Sie Gr Serrn 2 Sie mi merbe fi Wert pr genaue laffen.

note gel

Erfläru prüfen 1 ten, die chen zu

die An

neuen S

wie die "Est gen, so Bube h Wenn e ichen r hunder Diensth haben i

einhera was m im Rot

ächtigter Muftionierer. infe aus irgendwo in ber iht ober sprechet bor fer

lla, Münfter, Cast. Moritzer boldt, Sask. - Beschlagen

de=2lebeiten Mafchinen aller Sorten Bin Algent ber Codibu Engines, Abams Bagen, Beureden, Dlahmafdinen Binbers 2c.

fommen! folange bie Borrate Sie gut zu bedienen zu richtigen Breifen dison=Phonograph? Sie bezahlen hier lägen. Sprechen Sie i Sie unseren Laden. T, SASK.

Schreibmaterialien

Rose=Mehl Nahrung!

ahe doppelt so viel Beis ober Kartoffel mal so nabrhaft als ert von Fleisch. Im Fisch oder Rase und hnlichen Nahrungs: Brot nahezu doppelt ct zum halben Preis e Rahrung, die eine johen Rosten der Le-

HUMBOLDT,

Taß, mit uartflaschen Dkd. Pints

Sastatoon Bier ng zu bedürfen. VINNIPEG, Man.

emer! besten warme als:

Blank ters, aw : Röcke.

: Schuhen.

bie berühmten raft Clothing. ntiert Paffend.

r einen eberzieher.

eten. itter und Eier.

ster, Sast.

richt wird darin sicher ben Beweis faltete ben Schein, schob ihn unter habe ich Dir noch ju gablen?"
Ihrer Schuld feben, und es liegt in ben Rand des Teebrettes und juft \" Brei Dollar 62 Cents." hrem Intereffe, mir die volle fort, ihre Gafte ju bedienen. Bu "Ranuft Du wechseln?"

mich, mein herr, in den Dienst des bu Beit fur Frau Bafer nahte. Gie Grace, und Du und ich, wir teilen plat nicht gesehlt was auch von Berrn Roirecote getreten zu fein, war gerade jest dort beschäftigt ge- ben Raub." ihm fagen, aber boch ein Mann ber bie Rechnung ber Tante Sufanne bertreten? Frinfgehn Tollars gab Gite liebes Brieftem bald jum fahig mare . . . Run, er ift zu allem ein, Die ichon ziemlich angelaufen Frau Bater Tante Sajanna, funf Geliebten Aufenthald.

"Sprechen Sie beutlicher. Be- ben mußte. haupten Sie, daß herr de Roirecote "hier, Tantchen, ich will Ihnen — sehn bot herr Bater bezichig ware, gegen Sie eine verbiefe fünf Dollars auf Ihre Rechaffv 52 Dollars 62 Cents." nung abzahlen", fagte fie und "Es ift nichts als Unfinn Ties ware sehr ernst; das Gericht steckte den Schein unter Tante bleibe ich", unterbrach sie Hein. 3ch hab nämlich eine Dichter wird sich kann das Motiv erklären Susana's Teller. "Besten Dank", Bater. "Ihr schuldet Euch Alle noch ben Söschlantt. Rie für ungut bandlungsweist hätte treiben könnicht mir, ich schulde die 15 Vollars, "Benn es nichts als Unsinn wäre, Andere Kotlangte berlasst Ihren

"Benn es nichts als Unsinn wäre,
"Benn es nichts als Unsinn wäre,
"Benn es nichts als Unsinn wäre,

fere gegenwartige Stellung. 3ch nugend Beld bei der Sand, da lieh berr Bater ichien über die Sache bin nicht Ihr Richter, ich bin Ihr es Grace mir." Sie mir Diefelben mitteilen; ich Saufe in Benfion. laffen. Sie fagten vorhin, die Bant- gleich; den Reft erhalten Gie, wenn note geborte Ihnen; hatten Gie fie ich ihn betomme." "Schon recht"

ungludlicherweise mar fie nicht mehr ber ben Schein gu. hätte gelogen."

prufen wir fie bennoch. Gie behaup, ten fonnte." ten, die Banknote von diefem Dadchen zu haben?"

"3ch fchwore es, mein herr." die Angelegenheit in einem gang Unter allgemeiner Beiterteit nahm neuen Lichte. Ergahlen Gie mir, wie die Sache fich gutrug."

Fraulein Julie: ,3ch habe Madame auch Dir. Es ift rund herum gegefündigt; wir haben une gestritten, gangen und hat jedem feinen Bert bann meine Frau wieber an und ch verlaffe die Barace. Rur weis mitgeteilt." gert fich Madame, mich zu begahlen, "Und es foll noch einmal die Runde ben ber Balette: "Sagen Gie mal, was find benn bie Schatten auf ber digungszeit einhalten will.' - 3ch | "3ch liebe es, wenn das Geld girtuleib, bich geben zu feben, Julie, wir be es Ihnen; jest habe ich gebn jum Schnurrbart!" wurden miteinander immer gut fer- Dollars bezahlt." tig. Barum willft du beine acht "Gang gewiß", erwiderte diese, beschäftigte, langsam in jenen Zugen nicht einhalten? -- "Weil ich als fie das Geld nahm und es ftand zu finken, ben die Wigblatter nicht eine Stunde langer in einer Grace einhandigte. "Und auch ich Ohnmacht nennen, inquirierte ich Bude bleiben mag, wo man mich habe Grace zehn bezahlt." weiter: "Aber, lieber Freund, das weiter: "Aber, lieber Freund, das mußigen Preisen.

"Und Du, Frant, erhieltest von mussen es nur noch anständige Men- mir zehn Dollars für die Noten", Frau hat doch keinen Schnurrbart, ichen maren; aber Menichen, Die fagte Grace, Die Banknote ihrem wir . . . denn schließlich, wir sind me die Benfton", fügte bein Bedt ohne Schen boch ein Recht ohne Schen Frant hinzu, und die Note war "Sehr einsach! Das heißt, daß ich einherzugehen . . . und nicht jeder in des Hausberrn Händen. Jatunftsmaler bin. Ihre Gattin ist dunken, fo viel behaupten. Ich sage diches erlebt?" rief Grace.
was mich zurückhält . . . Bah! Ber im Kote umrührt, beschmutt sich die Baker.
Baker.
Wicht im Gerinalten" weber was ber Ureif weinen leichten Flaum auf der Oberlippe haben!" Erübrigt nur Banbe. 3ch tam, um von bir einen "Richt im Geringsten", wiber-Dienst zu verlangen, Beter. Konn- fprach feine Frau, "Es hat feine teft bu mir eine Banknote von 500 volltommene Richtigkeit." Franken wechseln?'— Warum nicht, Julie? mit Freuden. — "Hier, da Geld Ihnen gehörte, konnfen Sie haft bu meine Bantnote, geh' und Damit tun, was Gie wollten. Gejud' dein Geld zusammen, mahrend hort es mir, so habe ich dasselbe ich meine Sachen einpacke'. 3m Recht; es ift sicher eine gang regelschie, mein herr, ift das Quartier rechte Art zu handeln, wenn auch der mannlichen Dienftboten völlig eine ungewöhnliche." getrennt bon bem ber weiblichen. 3ch gehe baher zu bem meinen hinauf, und fie gu bem ihrigen,"

Fortfetung folgt.

fünf Dollars.

bei einer intimen Freundin ein. Susanna", sagte feine Frau. "Ich Begen samften Garatter tonnens Mis wir uns zu Tische setten, griff schuldete Ihnen 15 Dollars; ich habe gang ruhig fein ich bin nur zorning 3ch nahm eines Abende ben Tee herr Baler, meiner Freundin Gatte, meine Schuld bezahlt." herr Baker, meiner Freundin Gatte, meine Schuld bezahlt." "Ganz zweisellos, Fran Baker, und ich habe Ihnen bezahlt, was ist kein Ort für einzelne Scheine", sagte er, "ich hätte Thank Scheinen" sagte er, "ich hätte die Koleinen", sagte er, "ich hätte die Scheine", sagte er, "ich hätte die Koleinen" bezahlt, was ist den Ochsen und Ihnen nur mit zartheit ankeinen Scheinen". Tante Sujanna", erwiderte diese, als sie Saubrigkeit anbetrisst ihn in S Portemonnacie steeden sollen. Und ich der Leitungt.

ihrer Rechten faß Tante Sufanne, ge ift febr verhangnisvoll fur eine alte Bekannte, welche von Beit Geld. Der Bauber ift gebrochen, An Treue hab ich in alle Dienft

nicht mir, ich schulde die 15 Dollars, bie ich am Samstag Abend hier wie könnte die Note, die Sie Ihrer Botografe verläßt Ihnen wir kaufend Ruffen bekomme, unserer lieben Grace. Frau gaben, so mir nichts dir nichts In mit kaufend Ruffen Deine Dich ewig liebende Ich mutte vorgestern Miete be- zwischen uns Beiden geteilt wer- Barbara Mehlwurm. 3d fage nicht gerabe, bag . . . befomme, unserer lieben Grace. Frau gaben, fo mir nichte bir nichte und bennoch . . . " 3ch mußte vorgestern Miete be- swiften und Beibe "3ch bente, Sie migverstehen un- gablen und hatte gerade nicht ge- ben?" fragte Grace.

Movotat, 3hr Berteidiger. Benn Grace, eine Baife, war eine wenn auch alle llebrigen Die Rich-Gie Grunde haben, gegen Ihren Coufine von Frau Bater und mit tigfeit der Rechnung behaupteten, Berrn Berbacht gu begen, fo muffen ihrem Bruder Frant im Bater'ichen und noch oft, wenn Befannten Die

genaue Ertundigungen einziehen fie fie Brace. "Rehmen Gie bas wefen!" schon langere Zeit? Bon wem hat- antwortete Grace lachelnd, "und ba wir heute Abend anscheinend alle "Ich erhielt fie von Fraulein 3u- Luft haben, unfere Schulden gu tleinen Scherge lie, bem Kammermädchen, an dem- begahlen, fo will ich's auch tun. Bu meinen Bier, Frant, ich ichulde Dir Geld Barum haben Gie nichts davon fur Roten, Die Du mir beforgteft, weiß nicht, ob Die meinen Runftnimm dies einftweilen, ale 216. enthufiamus oder mein fünftleri-"3ch fagte es bem Kommiffar; zahlung!" und fie marf ihrem Bru-

bort, fie hatte bas Saus verlaffen, "Das ift wirklich eine munderund ber Rommiffar fagte mir, ich volle Rote", fagte Berr Bater, find tren wie Gold. Rurglich bat 3d begreife, daß er taum diefer mir etwas und ich wieder Jeman, nicht die Möglichkeit febe, mir Die Ertlarung Glauben ichenten tonnte; bem, fo daß ich fie im Gang erhal- gwei Blauen, Die ich ihm geliehen,

meine Benfion fur den Monat und 3ch mar's gufrieden, bat aber: Benn es mahr mare, erichien bezahle jest einen Teil bavon". "Richt allzu "futuriftiich"!"

"Und diese Rote hat ihr Wert noch immer nicht vollendet", fiel Frau Bater ein, "wie ich Dir geisgen will, lieber Mann, wenn Du fie mir wieder geben willft."

"3d mache mir ein Bergnugen baraus, fie Dir zu ichenken", lachte

"Gewiß. 2 - 38 - fo, ba ift bas geht wie im alten Spruche beißt.

war und am Camitag bezahlt wer- gebn ichnibete Tante Susanna mir, Preffieren tut aber gar nicht ich ben mußte.

luftige Geschichte ergablt wurde, einzig echten reinen eronihemat. Deimutets. werbe fie abwagen und auf ihren Sobald nun Jante Susana die brummte-et-leise vor fich hin: "Und 380s Prospert Mer. E. G., Gleveland, Obio. Wert prufen, ich werbe über ibn funf Dollars erhalten hatte, gab es ist doch Alles blos Unfinn ge wande bei ber ben bei Dollars erhalten better Irane bei ben bei blos Unfinn ge

Ein mahrer futurift.

Gin Münchener ergahlt folgenben

Bu meinen Bekannten gehören leiber - auch emige Maler; ich iches Urteil ober Die Ruche meiner Frau ober mein anpumpfähiges Bortemonnai fo febr ichagen, fie "ich wünschte nur, Jemand ichuldete mich einer, ba er in absehbarer Beit guruckzahlen zu tonnen, ihm noch "Das tonnen Sie ichon", rief Die Leinwand gu berappen, bann Frant ladjeno. "Ich ichulbe Ihnen wolle er meine Frau abkonterfeien.

Apelles ging ans Bert. Mis herr Bater das Geld, und, es das Bild fertig mar, holte man auch icherzend feiner Frau zuwerfend, mich, es zu begutachten. Meine "Es war fo, mein herr: Um Mor- fagte er: "Es ift wieder Dein, Frau war entzucht; fie freute fich gen, fo gegen neun Uhr, fagte mir Benny, benn was mir gehört gehort findifch. Dir fiel aber etwas auf. 3ch fah meine Frau, dann bas Bild, mandte mich ichlieflich an ben Bel-Dberlippe bes Bilbes?" Jener

Und mahrend meine Frau fich auch teinen leifesten Unflug!" Er fiel mir ins 28ort. "3ch bin eben Security Lumber Co., Ltd. Butunftemaler bin. Ihre Gattin ift Beinrich Pracht, Manager. hören, bas fie in vier inhaltsichme reBorte zusammenzufaffen beftrebt

Gine empfehlenewerte Bartie.

Unnonce:

Rleiner Beamter fucht eine Frau fanften Charatters, die ihm ein gludliches Beim ichafft. Bermögen ermifficht, boch nicht Bedingung.

Untwort:

Mein lieber herr Rleiner. Indem ich Ihnere Betanntichaft nit tenn möchtens mir ichon gefalen, weil ich gern heirat in 1 ober 2 gahr aber meinetwegen auch gleich gund ich gebe fie Ihnen, Tante wenn fein muß, 3ch bin nicht heitt. wenn ich hihau und verlang es aud

hier, Jenny, brauchst Du nicht genahm. Und nun ist der Zeitpunkt
rade Geld?" und er warf die Note gekommen, wo diese wunderbare,
über den Tisch seiner Frau zu.
"Danke schön", sagte diese, den muß. Denn, Frank, ich schulde Glück könnt ich schon probiern. Ach der Ogilvie Mühle, Winnipeg.

recht verhangnisvoll find. Das Ge- "Geld tann man immer nehmen", sie Dir nicht mehr gang. Wie viel die Liebe ift so schon nur mußt den Bemeis faltete den Schein, schob ihn unter habe ich Dir noch zu gablen?"

Bauber auch verstehen. Dos glaubst. 3d werde Ihnen icho recht tochen, baß bie Liebe burch ben Dagen

Ihne hoffe. Und mit gleiß hab ich and ich

Leb wohl gelübter greund. 3ch

"Es ift nichte ale Unfinn, dabei bin Dein und Du bift mein aber

sichere Benefung aller Branfen

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY IN THE SUPREME COURT JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT.

THE BORGERDING STATE BANK.

Security Lumber Co., Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Gie brauchen diefen Berbft wohl

Banholz antwortete ihr darauf: es tut mir liert. Hier, Taute Susanna, ich ge- lächelte. "Das? Das ist ein Anslug u. fonstiges Zaumaterial

Deden Gie bitte einen Teil 3bres Bedarfs bei mir.

Qualitäts = Bare

"Much Better" Products for Home - Builders.

Sie zwanzig Jahre, und fie Geo. McKillite Rachfolger von Rin & Doerger General Hardware Humboldt, Sask.

Stets vorrätig eine gute Auswahl von Allabaftine und farben gur Ausschmüdung Ihres Beimes.

Screen=Turen u. = fenfter um die Fliegen braugen zu halten. Agent für bie Iowa Creum-Separator

Alle Alrten Eisenwaren und Sport Alrtifel.

Geo. McKinney Humboldt, Sask.

Carl Schulz Bäckerei.

Main Street Humboldt. Tabat u. Zigarren. Soft Drints. Candy. früchte aller Urt.

unterftiiget eure Declie!



Maufen Sie in

Hoffmans Caden

Minfter. Mahe der Post Office. Minfter. Sie erhalten dort ju den allerniedrigften Preifen

- gebn bot Berr Bater begabit - tann jeden Augenbiid eintreten, alles mögliche was Sie fur den Winter vielleicht benotigen tonnten. fertige Unzüge für Männer und Knaben Peabody's Overalls

> Wollene u. fliesgefütterte Unterwäsche für Manner, Frauen und Minder.

Kilsschuhe Bummischuhe Heberschuhe Mene Ellenwaren (flannellettes, Prints.) Ein schönes Sortiment Baby Bauben.

nicht vollständig im Alaren zu sein. Granthematisch. Seilmittel 211le Sorten von wollenen Socken und Strümpfen. frijde Groceries und Dumboldts bestes Mehl ftets vorrätig.

Ob Sie kaufen oder nicht, besuchen Sie

C. Boffmans fleinen Laden, mit den fleinen Untoften!

Allgemeiner Ausverkauf von

Weinen und Cikören

THE WESTERN WINE HOUSE 76 Higgins Ave. H. Steinkopf Winnipeg, Man.

Breife für Castatheman und Alberta. Bier, beste Sorte, 8 Gallonen Jag Bortwein, per Gallone \$1.50 u. \$2.25 Nathemein, per Gallone \$1.00 u. \$1.25

 Sprittus
 \$5.50, \$6.00 u. \$6.50

 Desterreichischer Whisty
 \$6.00 u. \$6.50

 Kornschangs (Rige ober Walty)
 \$2.75 u. \$3.00

Bei größeren Beftellungen ein entfprechendes Welchent. Bur Beachtung: Bei Beinen wird 20c per Gallone ertra als Ariegssteuer erhoben. Zedes Gallonengefaß wird mit 15c, jedes 5 Gallonensaß mit \$1.25, jedes 10 Gallonensaß mit \$1.50 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird ber gange Betrag im Boraus verlangt.

Noch mehr Brämien.

Seit Jahren hat ber St. Betere Bote fich bemuht, gute fatholifde Bebeibucher, Bilber und Sausbucher maffenhaft unter ber fatholifden

Bevolterung Canadas ju verbreiten, indem er biefelben ju unerhört billigen Preisen

feinen vorantbegahtenben Bie a werderen tieferer. Unberechenbn bas Bute, bas die vielen Tanfende von guten Buchern und Bilbern, Die er auf biefe Weife verbreitet hat, bereits gewirft haben und noch

Schon öftere ift nun bas Erinchen an ibn fgeftellt worben, auch

andere gute, gemeinnützige Bücher gu verbreiten. Er ift biefem Wunfche injofern nachgetommen, ale er feit ale Bramie gu fehr billigem Breife an feine vorausgahlenben Lefer ver-

fanbte. Diefer hat beraitigen Antlang geimben (viele Sunberte von Exemplaren wurden bereits verichidt), bag wir uns entichloffen haben, noch ein weiteres faft mentbehrliches Buch unferer Bramienlifte bingu-Wie alle unfere anderen Pramienbudjer, werden auch biefe nur an voraus gahlende Abonnenten gu biefen niedrigen Breifen portofrei gefandt. Wer bereits für ein volles Jahr ben St. Beters Bote

vorausbezahlt hat, kann ebenfalls sich biese Bergünstigung zu Anhen machen. Nachfolgend geben wir eine kurze Beschreibung dieser Bücher: Bramie Ro. 16. Rriegeatlos, Reue Auflage, Geitengroße 1! bei 14% Roll, Geche boppelfeitige, eine gangfeitige, und brei vierielfeitige Rarten in ichonem Farbenbrud. Abbitbingen in Farbenbrud ber Glaggen aller europäischen friegführenben Lanber. Borirats ber herricher biefer Lanber. Der Text (in englischer Sprache) umfaßt eine gebrängte Beichreibung und Geichich'e aller europaifden Staaten, mit ben neuesten ftatiftifden Ungaben, fomie Tabellen über bie Bevölferung ber wichtigsten enropäischen Stäbte,

Ariegs. und Friedensstärfe ber Beere, Bollerreichtum, ufm. Rein

anderer zu gleichem Breis erhaltlicher Rriegsatlas fann fich mit Portofrei nur 23 Cents. Brämie Ro. 17. Dr. Starl Breuls beutsch-euglisches und englifch bentiches Borterbuch. Eines ber beften handwörterbucher biefer beiben Sprachen. Sollte in feinem bentichen Saufe Canabas fehlen. Seitengroße 4% bei 71 Boil. 1355 Seiten, Aleiner aber fehr bentlicher Drud (12 Beilen gum Boll). Enthalt auch fehr ausführliche Erflarungen ber in beiben Sprachen gebranchlichen Abfürzungen, fowie ber Eigennamen beiber Sprachen. Solib in Leinmand gebunben. Der Retails

preis in ben B. Staaten ift \$1.70. Portofrei nur \$1.00 St. Beters Bote, Münfter, Cast.

1.0.G.D. St. Peters Bote.

Der St. Beters Bote wird von den Benebiffiner-Ratern der St. Beters Abtei gu Deunfter, Gastatcheman, Canada, herausgegeben. Er foftet bei Borausbegablung: \$2 00 per Jahr, \$1.00 für feche Monate, 50c für brei Monate, Eingelnummern

Correspondengen, Angeigen, ober Aenberung ftebenber Angeigen, follten fpateftene Samstag mittage eintreffen, falls fie Aufnahme in ber folg. Rimmer finden follen. Brobe Rommern werben, wenn verlangt, frei verfandt.

Bei Menberung ber Abreffe gebe man fowoh! Die nene als auch bie alte Abreffe an. Welber ichide man nur durch registrierte Briefe, Bost- oder Expres Anweisungen Dr e g on City, Ore. Zum Holden Standlichten Steinflichten Steinflichten Steinflichten Steinflichten Steinflichen Stein bestiefen fich trog der ungunstigen ichien mit dem Resultate sehr zufrieMachfolger des zum Titularabt er- oder in dem schlichten Steinflichten Steinfli

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Molentranzi Remig.	DM Geft Aller Seiligen	1) F Edmund u. Gen.
Schubenglf. Leodg.	20 Aller Seelen D	
Dionyfins, Bischof	3F Malachins, Bichof	38 Frg. Laver, Lugin
Franzistus, Øt. d	4)3 Karl Borromäus	1 M Barbara, 3gf u. Di
Plazid, Marthrer	(5)8 Bacharias	(5)D Sabbas, Abt
Bruno, Ordensft.	6M Leonardus, Ginid.	
Juftina, Igf. u. M.	(7)D Engelbert, B.u.M.	70 Umbrofius, Ergb
Brigitta, Witwe	8M4 getronte Bruder	BF Maria Empfängui
Dionef u. Bef., DR.	DD Theod. Tico, Ml. 3	DB Leofadia, 3gf. 1
Frang v. Borgias	10) P Andreas Avellinus	108 Meldiades, B., M
Buctarous, Bt. @	11)8 Martinus, Biichoi	11M Damains, Bapit
Balfridus, Beten.	338 Schutjest Maria	12) D Synesius, Martyr
Eduard, König	BM Didafus, Bef.	13M Jodolus, Prieste
Calixtue, Papft, M.	1100 Elijabeth Bona	11) Undreas Bobola
	13M Leopold, Martgrat	
Whiterschaft Maria	16)D Edmind, Bef.	15) F Florentinus, Prft
(Gallus, Abt	17) F Greg. Thaumat. C	168 Aldelheid, Raiferin
Hedwig, Herzogin	188 Maximus, Bischof	(17)8 Lazarus, Bifchof &
Lutas, Evang. E		18M Maria Erwartung
Betrus v. Alcant.	198 Elijabetha, Grafin	19D Remefine, Martyr
Johannes v. Kenty	2014 Felix von Balvis	20M Quat. Christian wor
Urinta, Igi. u. Mt.	210 Maria Opferung	210 Thomas, Apoftel
Maria Satome	23M Cacilia, Ingf.u.M.	22) F Beno, Martyr. 3
Bohann. Capriftan	230 Memens, B. u. M.	238 Biltoria, 3af.
Raphael, Erzengel	207 Johannes v. Areuz	215 Adam und Eva @
M Crifpin, Crifpinian	25)S Ratharina, M. 🚳	25 M Gailiaan Christia
Evarifius, Ppit. @	268 Ronrad, Bijdjof	25M Beiliger Chrifttag
Frumentins, Bifch.	27M Leonard v. B. M.	26D Stephanus, Diator
Simon und Judas	280 Softhenes, Mart.	20M Johannes, Aposte
	29M Saturnin, B.u.M.	25D Unschuldige Kinde
Reta, Bekenner. Secapion, Bischof	30D Andreas, Apostel	29 F Thomas Becket, M
	or another, apopter	308 David, König
Bolfgang, Bischof		31)8 Sulpefter Rapft 3

Male in der Geschichte unserer ober | Das zu behandelnde Thema Bortra- tember 1914. ften Gesetesbehörde ift eine Frau ge gehalten, mas in den tatholischen in ben Rongreß gewählt worben. Schulen nicht ber Fall war. Auf Don den Benediftiner-Miffionen Montana hat Die Ehre, die erfte jeden Fal' ift es neuer Beweis da Rongregmannin gewählt zu haben. für, daß die tatholifchen Schulen Sie heißt Jeanette Rantin, wohnt auf ber Bobe ihrer Beftimmung in Miffonla, Mont., ift unverheira | fteben. tet und 35 Jahre alt. Gie ift Guff

Bestiern Beininsbania Hinden der Familie und in der Zoeit, die Society" von Bittsburg, Ba., Pridatmann, Geschäftsmann und zweiwöchigen Bistationsreise nach bertjährigen Biederkehr der Unnah. Grunden Staat und Kirche geteilt, September und wiederum and der Annah. ber Stadt. Die brei legten Jahr Rugen gebracht. Man tann aber in ber Station Man o'Bar Sound. von feinen Leiben. dret erfien ber Sighichoole, und und fagen : Die Galfte ift Chrift, waren abwesend, mit dem Schwamgwar jowohl ber tatholijden ale und die andere Salfte ift Gefchafte. mefifchen beichaftigt, einige gange auch ber öffentlichen, durften fich an mann ober Bolititer. bem Wettbewerb beteiligen. 2118 nun am 30. Oftober in der Carnegie Ball die Ramen ber Preisträger porgelefen murden, ftellte es fich heraus, daß die ersten acht Preife Boche murbe hier im Rolleg ber werben. Ginige auch, Die gerade Schulern aus tatholifchen Schulen Unbeftedten Empfängnis bas 700- nach Raffau tommen, firme ich hier gufielen. Ueberhaupt erzielten bie jabrige Jubilaum bes Bestebens Es gibt noch ungefahr 60, Die biefes

tes Buch getommen find wie Die find, darum ift es Pflicht der Preffe, Den hochw'ften herrn Abt holen fich verdiente Lorbecren. Die fei in der Rirche und außerhalb, in beiten : Beitern Benninluania hiftorical Der Familie und in der Welt, als .. Lente Woche tehrte ich von einer me des Stadtchartere 18 Preife fur ale hatten fie nichts miteinander zu Oftober firmte ich 65 Leute in Beh- und am 17. Nov. morgens erlöfte und schien recht zufrieden mit allem hann. Rur noch eine andere Umebeste Anisage über bie Geschichte ichaffen, und die Teilung hat wenig ring Point, am 24. Gept. beren 33 ber Tob den Schwerberwundeten was er sah und hörte. Die Schule ritanerin, die Gattin bes ameritagange ber Elementarichulen und Die nicht auch bas Individuum teilen Biele Manner und junge Burichen

Kirchliches.

Tatholischen Schulen 10 von den 18 des Dominitanerordens gefeiert. hl. Sakrament noch nicht empfangen Breisen. Die Zahl der Bewerber Die 3 hochw'sten Kardinäle Gib- haben, ohne jene, die noch zerstreut aus kath. Schulen betrug nur zer bons, Farlen, D'Connell und der auf den andern Inseln wohnen.

ben Feierlichkeiten teil.

an der hiefigen Ratholiften Unis brungen vom edit tathol. Beifte. Berfammlung abhalten. verfitat feierlich eröffnet. Rardinal Der Glang und Bomp in ber groß-Bibbons nahm ben Beiheaft vor. artigften Rathedrale macht nicht ben 26. Rov., wird, wenn die Bege hochw. herren P. Prior Beier von Bichons nahm ben Weihealt vor. artigien Katheordie matgebraie micht gu fchlecht find, hier wieder Munfter und P. Joseph, der Pfarrer Barrer

Odermatt, ift der hochw. P. Maurus Schwierigfeiten und Entbehrungen, 1916 Oftober 1916 1916 Rovember 1916 1916 Dezember 1916 auf der San Francisco Ausstellung rusen: Magnificat . . . quia resperit Samme von \$12.80 angeboten wer- durchschmittlich von 29 Kindern be erworbene Marmorbufte des Bei- humilitatem. landes am Rreuge jum Geichente 3ch habe gufammen mit P. Gabriel 10, T. 37, R. 20. Auf herrn Geo. eine eifrige, gewissenhafte und fa

in der Sixtmifden Rapelle ein und wir beichloffen, allgemach und auf herrn F. Boellmedes Borichlag diefen Boften engagiert worden ift, Requiemhochamt celebriert fur die ohne viel Aufsehen hier unfer Ar- \$100 für das hofpital in humboldt. St. Beneditt. Die Ernte in Seelenruhe des verft. Bapftes beitofeld zu erweitern. Bie in Man Bum Returning Officer für die be- hiefiger Wegend ift wieder fehr gut, Bins X. Um 10. Rov. wurde ein o'Bar Cound, wo eine Rapellen- vorstehenden Bahlen wurde B. F. herr Gründing hat über 4000 Bu, Requiemhochant celebriert für die fchule errichtet werden wird, fobald Bappenfuß ernannt. Die Romi- Beigen, guter Qualität, gedrofden Seelenruhe der Rardinale, die mah- die im Bau begriffene Schule gu nation findet am 4. Dez. in der Un- herr John Wild hatte am 13. Rob, rend des Rrieges gestorben fint. Behring Boint fertig gestellt ift, naheimer Salle ftatt. Bur Bahl- mit feiner neuen Dreichmaidine Seine Beiligkeit erteilte die 2000 wird auch bier eine provisorische plage und Deputy Returning Difi- ichon über 4000 Buibels Frucht ge lution. 3m geheimen Ronfiftorium Rapellenfchule gebaut und ein- ober cere murden bestimmt : Div. 1 brofchen. am 4. Dezember follen, wie ein zweimal monatlid von uns befucht Engelfeld Schule, Joi. Nordid; Rabel vom 9. November aus Ram werden. berichtet, 10 neue Rardinale freirt Die Raffan-Miffionen verlangen Ries; Div. 3 Munfter, M. 28. Löhr; Min ft e r. Gine Fran aus Minwerden, namfid) die frangoniden unnmehr vollauf zwei Patres, beren Div. 4 Saus des M. Bouchard, fter überreichte bem St. Peters Bote Ergbiichofe von Rennes, Rouen, einer die ermannte Rengrundung Ralph Morin; Div. 5 Unnaheim für bas Baifenhaus in Brince Me Lyon und Requena, Migr. La oder Erweiterung - wenn man fie Salle, J. F. Schmit; Div. 6 Schus bert \$5.00, für P. Egenofi und feine Fontaine, Batriarch von Benedig, fo ju nennen beliebt - unterftugen ler Schule, Bm. Gerwing. Migr. Sbarretti, früherer apostolis tonnte; bald jedoch wird auch noch icher Delegat in Canada, Migr. ein britter Priefter fur Andros 38. Brior Beter, Bernard von Batfon, Bruno fur den armen Miffionar Rupaggi, fruher Major Domo und land erforderlich fein. Bahrend Bonijag und Fr. Friedrich ftatteten \$2.00. Bergelt's Gott! Migr. Roggiano, früherer aposto- der Monate Juli und August dieses am 15. Nov. unserem herrn Pfarlicher Delegat in Mexito; Migr. Sommers litt ich febr an Dersichwa- rer, bem bochm. P. Dominit, per Ber. Staaten ichreibt : "3ch hatte Martini, Setretar ber apostolischen de, so bag ich oft bachte, ber Tag Auto einen angenehmen Besuch ab. Saleweh und ba ich die gange Racht Segnatura und Digr. Giorni, fet meinletter. Jest habe ich mich Sefretar ber Rongregation ber wieder erholt und meine Bergtatig- Rov. nach Sastatoon gereift, um St. Beneditte = Medaille, legte fie Rate. Der kürzlich verstorbene teit ift wieder ganz normal. Sonst dortselbst einen Aursus im Geschäfts in's Wasser und trant das Basser Rardinal Della Bolpe, Cammer ift alles wohl hier, die PP. Gabriel Kolleg zu nehmen. lengo, erhielt vor feinem Sinfcheis und Leander erfreuen fich der beften ben den papfillichen Segen. Er Gefundheit." war der erfte Rardinal-Diakon ber Den drei hochm. Batres, die fo ehrw. Schwestern ber hl. Elifabeth wollte. Sobald ich bas Baffer ge jum Brajetten ber Inder-Rongre- fernab auf Diefen englischen Infeln in ber hiefigen St. Anna Gemeinde trunten hatte, war mein Sals beffer Im Lande der unbegrengten Möglich- besonders hervorzuheben ift : 3n gation und zum Cammerlengo der im Dzean fegensreich wirten, wird eine Kollette zu Gunften ihres Do- und verschwanden die Schmerzen. feilen darf man fo erwas erwarten. Den öffentlichen Schulen find vor Rirche ernannt wurde; in Diefer mancher ihrer alten Freunde in fpitals in humboldt aufnehmen. Bitte, veröffentlichen Gie dies." Schreibt Da ein Wechelblatt aus Dem Wettbewerb Leute von Schule Eigenschaft verlandete er die Bahl Minnesota, wenn er von ihren Mif. Dag ein Jeder ju Diesem wohltati. ben Ber. Staaten : "Bum erften 3u Schule gegangen und haben über bes Papftes Beneditt XV. im Gep- fionserfolgen vernimmt, noch recht gen Zwed fein Scherflein beitragen herr &. Lemmerich auf femer Farm,

auf den Bahama-Infeln.

Bereits feit vielen Jahren werben die Ratholiken auf den Bahama Manche gute Lente haben fein Ber- infeln, Schwarze und Beife, von Entfernung und andere Umftande Separators. Brobe-Majchine ftete Boche war schon bis Sonntag. Am ragettin und natürlich auch Prohi- ständnis für die wichtigste aller Fra- Batres aus der St. Johannes-Abtei noch wirken zusammen, um die auf Lager. Langen & Ebner, biftin; felbstverständlich hat fie ein gen der Gegenwart, daß das Chri in Collegeville, Minn., verfeben. Miffionen febr fchwierig ju geftalgutes Mundftud und foll die Boli- ftentum fich nicht auf Rirche und Die hochw. PP. Chrysoftom Schreitit durch und durch tennen. Das hand beichranten, sondern auch ner, Gabriel Roerig, und beffen und Strapagen entsohnt die braven den 10. Dez., werden die ehrw. Elis Zum Glud mahrte das schöne, wenn Bunderbarfte aber ift, daß fie ihre außerhalb, im Geschäft, in der Fa- Bruder Leander Roerig, arbeiten, Missionare reichlich und lagt fie fabethinen von humboldt hier fein, auch etwas talte Wetter boch fo Bute felbst modelliert und felbst to- brit, und felbst in der Bolitit und wie P. Joseph, O. S. B., schreibt, in frohloden und fich freuen inmitten um bei Gelegenheit des Gottes lange, daß die Mehrzahl ber Land - Man follte meinen, allen Zweigen ber Berwaltung Diesem entfernten Miffionefelbe mit Die Bolitit mare jo wie jo ichon maggebend fein muß. Diefer auf- großem Gifer und gutem Erfolg fchmung geifig, fodan fich nicht fallende Mangel pflichtichuldiger Sochw. P. Chrysoftom fungiert als auch noch das granenvolt hineingu- Stenntniffe ber Religion ftut fich Oberer ber Miffionen unter ben mifchen branchte. Bird ber Mann auf bas oberfte Pringip bes Landes, Titel "Bicarins Sorenfis" mit ber in ber Regel ichon darin beschmutt, Das Balladium ber ameritanischen Regiden; in Raffau, Bahamainfeln; wie wird das erft fein, wenn fich Freiheit, daß der Staat mit der Re- er besitt auch u. a. die Bollmacht, nun auch noch das "edle" Frauen- ligion nichts gemein hat, daß Reli den Ratholiten der Inselgruppe die abwesend und feine Gattin beim Specht von Unnaheim volt darin herumwalzt. Jum Glud gion Privatfache fei, die im öffent bil. Firmung zu erteilen. Reben Melten war, fein Bohnhaus und tann man foldje Abirrungen doch lichen Leben in teiner Beife gur Raffan, der Hauptmiffion, gablen alles, was darin war, durch Feuer 3. Beber und Gattin machten am Schmitt und seine Gattin wieder nicht dem gangen Franengeschlechte Geltung tommen burfe. Die jun bie Infeln noch die Miffionestationen verloren. Ein überheigtes Dien 15. Rov. eine Autofahrt von Bat- nach den Ber. Staaten abgereift. jur Laft legen, fonft ftunde es für ge Generation ift unter ber Berre Behring Point auf Andros Island, rohr foll die Ursache bes Feuers ge- fon nach hier und übergaben den Das Hotel versieht mahrend bes Die Menschheit ichlecht. Wie es ichaft diefes Geiftes aufgewachsen, Man D'Bar Sound, Andros 38- wefen fein. herr Brandes mar Schwestern einen ihrer Sohne in Bint berfeelen gibt, fo finden, fich unter Staatofdule verforpert, und darum dor. Allenthalben bluben fatholifche Tochterlein rettete fich dadurch, daß ding. herr Beber hat diefes Jahr den Frauen Mannweiber, Beiber, Die fast allgemeine Ansicht, das Schulen, Die von Ordensschwestern es durch ein Fenfter ins Freie eine ausgezeichnete Ernte ju ver-Die halb oder gang übergeschnappt Christentum bore auf jenseits ber oder Laien unter Aufficht ber Batres ichlupfte. tind, an Größenwahn leiden und Ochwelle des Saufes und ber Rir- geleitet werden. In feinem fürglich Die, weit fie einmal über ein gefehr die. Beil aber fo viele unwiffend von Raffan aus an feinen Oberen, Baufe über den Safer, meinen, jest biellnmiffenden zu belehren. Schritt Engel, D. 3. B., abgefandten Bericht Rov. infolge Fahrläffigkeit erichof. be getragen. mußte die gange Welt fie wie Got- für Schritt muß das Bolt, Reich über den Stand ber Miffionen fen. Er befand fich auf feinem und Arm, gur Ertenntnis geführt idreibt der hochw. P. Chrysoftom Fuhrwert mit einer geladenen wurden vor einem von P. Chryso- Medaille des Roten Kreuges aus-Ratholifde Biarrichnlen Bitteburge merben, bag ber Chrift ein Chrift u. a. folgende intereffante Gingel-

Familien befanden fich im Innern der Infel beim Mais- und Gug fartoffelpflangen. Daher werbe ich in der Beihnachtswoche gurudteh Bafhington, D. C. Lette ren muffen, wenn alle babeim fein

1.O.G.D. Erzbischof Bonzano, nahmen an miffionen gang Erstaunliches geleis Berftorbenen ift Briefter in Datota. bert wird bei der Feier zugegen ftet; es hat mid höchlichft erbaut - Um 16. Nov. wurde bas neue und erfreit. Die Ginnigen von bem Gottesbienfte feine jahrliche in ber hiefigen Pfarrichule bie jahr. Bichof Fallon von London, Olitas tiefen Entotiat, bei bie Gendung Gottesdienst sein. ber Gemeinde, per Anto hier an thiest die Bredigt.

ber hl. Refiopfers und die Spendung Gottesdienst sein.

En gelfeld. Die Einnahmen und sogleich begannen die Prufun. Dregon City, Dre. Zum Holzkapelle ju Man o'Bar Sound bei unserem jüngsten Pfarr-Bankett gen. Der Herr Inspektor P. Prior manuten bisherigen Priors der zu Behring Point bewirtte. In Beit und Berhältniffe doch auf etwa den zu fein. Und weim min be. Mount Angel Abtei, P. Adelhelm Anbetracht all der Prüfungen, \$175.00. Odermalt, ift der hochw. P. Maliens Scholerigienen und Entergenigen.
Echnyder gemählt worden. — Die die P. Gabriel in dieser Einsamkeit Bersammlung der Räte der R. Mu- zugegeben werden, daß in dieser berühmte Sangerin Grau Schu- durchgemacht, darf er mit vollem nicipalität von St. Beter wurde be- Beit viel geleiftet wurde. Die Schule mann-heinet hat dem Rlofter eine Recht und aus gangem Bergen aus- ichloffen, daß herrn Jos. Bonas die wurde im gegenwärtigen Schulighte

> einige Ansiedlungen fudl. der Rufte D. Gerwings Borichlag wurden \$50 hige Lehrerin, weshalb fie auch be Rom. Am 8. Rov. wurde entlang in Augenichein genommen, für das Rote Areuz bewilligt und reits für das Jahr 1917 wieder für

ften einer, fondern geographifche Agentur fur die berühmten Bull tion vertaufen.

St. Peters Rolonie.

10 Meilen nördlich von hier wohn- hl. Cheftand eingeführt Beter Gla- Kartenpartie jum Besten eines haft, hat, wührend er beim Dreschen bus von hier und Frl. Barbara tirchlichen Zwecks abhalten. Alle

- harry Tucker, ein junger Mann; ber 13 Meilen nordöftlich von Bat- bier Frau Bewersdorf unter großer ritanischen Fabritanten, ber über Beter fon anfaffig war, hat fich am 15. Beteiligung ber Gemeinde ju Gra- Millionen verfügt, ift wegen ihrer auf ein Brett auf, den unglücklichen von ber St. Johannes Gemeinde. fammen mit der Battin bes gelb-Schuß verurfachend. Die Ladung brang bem Fuhrmann in die Bruft, Schul-Inspettor unfere Pfarricule jenigen bes Generals von Fallen

biefes Jahr 185 Acres Landes in Sumboldt. Der neulich fier Getreibe. Davon broichen fie 800 abgehaltene Bagar hat ber hiefigen Ergbifchof von Gnefen, hat ein Te-

— Am 20. Nov. ist der in hiefiger Gegend bestenst bekannte Herr Joseph hoffmann infolge Schlaganfalles gestorben. Der hochw. P.

Bergelt's Gott! Bernard erteilte ihm am Sonntag

-- Am 26. Nov. wird der Bolts- fein. Beierlichtenten teil. net, es gut mitg gegingte tort verein Ortsgruppe Batson nach Carmel. Um 17. Nov. jand

Spalding. Am Sonntag, ben ftatt. Eiwa um 10 Uhr famen bie

de als Begerecht über S. B. 125. sucht. Frl. Katharina Diethelm in Div. 2 St. Gregor Salle, Ed. L. St. Subert findet am 25. Nov. ftatt,

Unbeft. Empfängnis, werden die bem St. Betere Bote veröffentlichen viele Jahre gedeihlichen Birtene in wird, ift wohl felbftverftandlich. 24 Meilen nordwejtlich von Man-Bottes Beinberge wünschen. Der Sagt boch Die fil. Schrift: "Einen ster, feine haustiere, 18 Stud, Da Teil ber Arbeit, welcher ihnen gu- freudigen Geber bat Gott lieb," runter 11 Bferbe, feine Farmgeratgefallen ift auf den Bahama-Infeln, und "Geben ift feliger ale nehmen." ft nicht der leichteften und bequem- Unnaheim. Wir haben Die Meiftbietenden auf öffentlicher Aut-

Lage, Mima, Bodenverhaltniffe, Dog Bugmuhlen und Bilben Safer Unnaheim, Gast.

Dienstes fromme Gaben zwecks Un- wirte ihr Getreide ausdreichen terftügung des St. Glifabeth Sofpi- fonnte. tas entgegenzunehmen.

- Um 14. Nov. murben bier Münfter wird am Abend bes 30. Batfon. herr Julius Brandes, burch ben bochw. P. Dominit in ben Rov. in der Salle ju Muniter eine

zeichnen.

Schrotflinte. Das Gewehr fiel ftomus gehaltenen Brautamte ge- gezeichnet worden. Frau Mayer, burch die Spalten des Bagen traut Michael Brecht von ber St. Die in San Francisco geboren mutbobens und ichlug mit bem Sahn Beda Gemeinde und Unna Racs be, erhielt diefe Auszeichnung gu-

— Die Gebrüber Rient hatten machen recht erfreuliche Fortschritte. fich obiger Auszeichnung.

bie Gemeinde von Bruno \$70.00 Ronigreiche ausbrudt.

liche Schulinspettion und Brufung ber Gemeinde, per Auto hier an benft, daß die Pfarrichule erft feit Unnaheim. Auf der jungften zwei Jahren im Gange ift, fo muß

- Der nächfte Gottesbienft in Indianer \$1.00. Bon Bilger liefen - Die hochw. herren Batres ein \$2.00 für die Miffionen und von

- Gine verehrte Leferin in den - Frl. Maria Specht ift am 17. nicht ichlafen tonnte, nahm ich eine mit bem Beriprechen, wenn bas - Um 8. Dez., bem Feft Maria Saleleiden aufhören follte, ich es in

schaften und Sausgerat an ben

Sountag fiel Schnee, etwa 3 Boll, ber jett wohl bis jum nächsten

- Der Jungfrauen = Berein von find freundlichft eingelaben.

Musland.

Berlin. Frau Jaques Mayer Bilger. Um 18. Nov. murde von New York, Gattin eines am Bilfstätigfeit in der Bermundeten Bruno. Montag ben 20. Nov. pflege vom deutschen Raiser mit der - Rurglich befuchte ber Bublic marichalls von Mackenfen und ber ift gut ausgestattet und die Rinder nischen Botschafters Gerard, erfreut

- Monfignor Edmund Dalbor, Bushel Beigen (20 Bu. zum Acre) tath. Gemeinde die schöne Summe legramm an den deutsichen Kaiser und 7200 Bu. hafer (50 Bu. zum von zirka \$500.00 eingebracht. — Zum Unterhalte des St. Siis spiegefeunden Diözese unwandelbarer Treue und bie Gemeinde von Pilger \$36.00 bie Gemeinde von Pilger \$36.00 bie Gemeinde von Proposition den School von Brieger Anderson des St. Siis bie Gemeinde von Proposition des St. Siis bie Gemeinde von Proposition

- Ein Baltan-Exprefgug, der die Breisen. Die Zahl der Bewerber aus kath. Schulen betrug nur zus der Bahl aller Bewerber und was noch Apostvolische Delegat, der hochwite

Bahl aller Bewerber und was noch

Zeit des Un Rebel; die auf einem @ verließen ab Nahen eines einhaltender auf das Rel von dem Be zu werden. - Das Landtag hat Dr. Georg der banrifd Oftober 67 boren am 3 in Oberba Gunnafial Münden u nafialretto in Müncher 1901 wurd

gehörte er (jeit 1899 a 1884 bis 18 und 1903 t tholitentag banrische Sinideider Schlag. E thotif von zeugung u rebegewar religiösen icheidet m Auch die lands rüh Redegabe beit und führung. (Centrum "das Ber wie es fa neben ihr

> lehrers h glänzende 21 m ft fdweres Razimier lin, fant 120 Ber haben. Bari rung hat

nennt die

"eine Sch

namenlof

Mis Sph

fen nicht Eleftrigi Betr Reiche v Jahre 19 zahl be 182,182 42.1 Br

Stal

veröffer

dem jap

Der Bo

der Ant unverär auch 3 tionen ! ber Bo zige gr Fabrit von M Herstel schosse bem ö liefert. gang o tion S gen A

panisd Ueber Trupp

bei der Feier zugegen

1. Am 17. Nov. fand en Pfarrichule die jahrspettion und Brufung um 10 Uhr famen bie en P. Prior Beter von P. Jojeph, der Bfarrer de, per Auto hier an begannen die Brufunderr Inspettor P. Prior m Resultate fehr zufrie-Und wenn man bedie Pfarrschule erst seit im Gange ift, fo muß iftet murbe. Die Schule genwärtigen Schuljabre

verben, daß in diefer ch von 29 Rindern be-Ratharina Diethelm ift gewiffenhafte und fan, weshalb fie auch be-Jahr 1917 wieder für t engagiert worden ift. ebitt. Die Ernte in end ift wieder fehr gut. ng hat über 4000 Bu, er Qualität, gedroichen. Bild hatte am 13. Nov. neuen Dreichmaichine 000 Bufhels Frucht ge-

ächste Gottesbienft in ndet am 25. Nov. ftatt. r. Eine Frau aus Minte bem St. Beters Bote enhaus in Prince Me ir P. Egenolf und feine CO. Bon Bilger liefen die Missionen und von den armen Miffionar elt's Gott! erehrte Leserin in den

t schreibt : "3ch hatte da ich die ganze Racht tonnte, nahm ich eine 8 = Medaille, legte fie und trant das Baffer ersprechen, wenn das ufhören sollte, ich es in re Bote veröffentlichen ald ich das Baffer ge-, war mein Sals beffer inden die Schmerzen. entlichen Gie dies."

ag, ben 28. Nov. wird nerich auf femer Farm. ordwestlich von Münmstiere. 18 Stück da erde, seine Farmgerät-Hausgerät an den en auf öffentlicher Aut-

etter ber vergangenen hön bis Sonntag. Am Schnee, etwa 3 Boll, il bis zum nächsten gen bleiben dürfte. ährte bas ichone, wenn talte Wetter boch fo

e Mehrzahl der Land-Betreide ausdreichen gfrauen = Berein von am Abend des 30. Salle zu Manfter eine zum Besten eines vecks abhalten. Alle

hft eingelaben. Boche find herr M. feine Gattin wieder r. Staaten abgereift.

er herr Schommer.

island.

Frau Jaques Mayer t, Gattin eines ame ibrikanten, der über fügt, ift wegen ihrer in der Berwundetenutschen Kaiser mit der Roten Arenzes ausrden. Frau Mayer, mcisco geboren wurese Auszeichnung zuer Gattin des Feld-Mackensen und derbenerals von Kalten

ifters Gerard, erfreut zeichnung. or Edmund Dalbor, Gneien, bat ein Teden deutschen Kaiser n er für sich und feine delbarer Treue und nt für die Wiederherutonomen polniichen

och eine andere Ame Battin des amerita

n=Erpreßgug, der die wischen Berlin und vermittelt, rannte in Berlin in einen Hau-Stredenarbeiter; 19 ums Leben. Bur

sbrückt.

Beit des Unglude herrichte bichter Rebel; die Frauen befanden fich

in Manden into batte vitan in Kanden in Vanden tholitentage in Köln. Für das baprische Centrum bedeutet sein Holitentage in Köln. Für das baprische Centrum bedeutet sein Holitentage eine fehr schweren Schlag. Ein großäßigiger Geist und Schausmann, ein hervorragender Schumann, ein tiefgländiger Ratholit von unerschütterlicher Uederzeigzing und ein in Wort u. Schrift redegewandter Vortämpfer sur eiligiösen und politischen Ichen Ichen Kollen Ichen heit und Fähigkeit der Präsidial schrung. Die Augsdurger Postage.
(Centrum) schreibt, daß Orterer "das Bertrauen der Massen besaß, mie es kaum ein Kührer vor und wie es taum ein Führer vor und neben ihm befessen hat", und fie lenswert. nennt die Nachricht von seinem Tode Gin guter Schutansttich eine Schreckenskunde, die uns mit gegen Rost besteht aus einer Minamenlosem Schmerz erfüllt". — schung gleicher Teile Terpentinol und Als Sohn eines mittellosen Dorf.

unverändert bedeutend sei, wenn blinnes Papier miteinzunahen, ber nach auch Japan keine direkte Beteili vollenbeter Raht leicht abgerissen wers gung mehr an kriegerischen Opera ben kann.

Allerlei für's Saus.

Rebel; die Frauen befanden sich auf einem Geleise bei der Arbeit, verließen aber das Bahnbett beim Fahren eines die westliche Richtung einhaltenden Juges und stellten sich auf das Rebengeleise, aber nur, um von dem Baltan-Expreßzug ersätzt werben.

Das bayerische Centrum im Landtag hat seinen Führer verloren.

Dr. Georg v. Otterer, Prästdent der dayingen nicht zu werben.

Dr. Georg v. Otterer, Prästdent der dayingen kanner, sit Aufangs Ottober 67 Jahre alt gestorben. Geboren am 30. Okt. 1849 zu Woerth in Oberdayern, war er seit 1876 symmagial Lehrer in Schweinsurt, München und Freising, 1892 Gymnassialrettor in Eichstädt und 1992 in München und wurde dann später zum Dberstudienrat ernannt. In 1901 wurde er geabelt. Seit 1883 schwe er dem hanr Laubtag auf bestieben kieft men die Jahots nach dem Waschen in der Eich kieft ein kieft Allen ist es auch nösen wird kieft kieft kieft der kieft den kieft kief

Sand und Effig find fehr empfeh=

Ber Stern, das Kreng und die · Tiroler Berge.

Bon Chriftopher.

Mis der Copp Perathoner, bergeit

nd Tod. So hielt er denn das Ding-ne gute Weile in den Sänden, weneine gute Weile in den Handen, wendete es, besah es und gerieth in eine munderlich weiche Stimmung. Dann verwahrte er den Stern wieder in der Laiche, soofte sich dafür das erschnte Pfeislein, vasste weike Lamdswolfen beschauftst aus dem Acuster hinaus und besah sich die wohlvertrauten Perge des Innthales. Dann anten Berge des Intidales Laint im Innsbrud, das voller Soldaten, iar, ein paar Tage ipäter fam Wien nd falliehlich in abermals ein paar agen fam Rugland, das Feindes-

Der Gepp Perathoner mar feines Beichens Bergführer. Gin Rletterer leichens Berglubrer. Ein Melletet hinegleichen, neuzeitlich auch Sfiläu-er. Er war einer der begehrtesten nd bekanntesten Führer in Nordti-ol. Der Tourist, der einmal mit eine Schnerz schült. Schnerz schült steinen aleichen Schnerz schült in annenlosen Schnerz schült in schie in dingende Karriere gemacht.

Am üt er da m. Kom Berlin sier eingetrossen Depeschen melden ein schült in schü Kräfte zu zeigen und neu zu stählen.
Darum batte er auch niemals ein Wort der Einwendung, wenn ihm ein Tomist, den er führte, einen schwe-ren. das Maß seiner Beroflichtung ibersteigenden Rudsad aufbürdete. Er trug ihn schweigend, freute sich seiner Krast und der oft ansehnlichen Mehrzahlung, die ihm solche Leistun-gen eintrugen.

gen eintrugen.

Biible immer noch in feiner Mantel. laub. Gubr wieder durche li Piibls immer noch in seiner Mantel-taiche Oft genug in einsamen Stun-ben griff er in die Tasche, taltets ob der Stern auch wirklich noch da sei, und wenn er ibn gefunden batte, strei-chelte er ihn. Und wenn er allein und unbeobachtet war, nahm er ihn aus der Tasche, betrachtete ihn gärt-lich und lief; ihn freundlich sunden. Da webrhattig dieser gelbblecherne

ver unngebogenen Stefnadel, welchemmer noch an dem Stern bing, an ise Bruft zu beiten, eine doort, weisen Serz schling. Er that es, steut ich des Gutalles und doirte das leif deinwech, das iest einiger Zeit in ien wert, sauft geiöft und erschwunden Ze legte er die Hand auf dem Ierrund ichlief ein. Des Woraceus hat des diese sauge Kompannie mit ihm is derenfiches Bergnügen deun niemen des Johen anger alle daß ich einer eines Ister anders anders alle daß ich einer eines Isters anders anders dem Keisenstellen.

vies äuherster Posten unter bei ven Bännen eines Sichtenwäld wis stand der Verathouer. Da didden frönte einen Bergfanzich stend beiten ber den beiten beiten beiten bei in den himmet hinein er erste Schnee war gefallen. Gant und der Jodenwelle bergen, schien fall berlich. Jählings aber tauchten vor ihm auf, mit vorgebaltenen ihn erfvöht und ihre Kugeln pfiftig und den Look. Ein voor ihm auf, mit vorgebaltenen ihn erfvöht und ihre Kugeln pfiftig und den Look. Ein voor fen hin um den Ropf. Ein 2 Griffe fendete ihnen der er Eile, dann zog er sich in den zurück. Da traf ihn in den rechten Arm und id das Gewehr aus der Hand n das (Veneehr aus der Sand De linken raffte er es auf und h nm zu kaufen, haftig und in wilde bringen. Hinter ihm Gelchrei ur hisfie Sine Lawine kam ihm d den Sinn, der er daheim äuf e r winterlichen Berafahrt entfloher mit knauver Roth. Alkein d er, daß sie kkon den ganzen Ba-ter, daß sie kkon den ganzen Baagelt, ihn schon von der Bo abgeschnitten hatten. Mit obgeschnitten hallen. Mit der onett rannte er gegen den Röch an, stieß ihn nieder, den Gewehr en immer noch mit der gefunder fen umframvit. Durch den stei Wald hinab ging die wilde Seise

honer. Schweifztriefend und blut erronnen fem er ju den Seinen uchend erstattete er noch feine Mel-

tern in der Tajdje. Lile die ute, die da in den Waggon eine

Winnipeg Marttbericht. Beigen Do. 1 Rorthern . . 2.014 90.2 . . . 1.967 90.3 . . . 1.917 " %o. 3 weiß " Frutter Merfte 910.3 . 910.4 mebl . Rübe, fette 05 Rinbe, balbfeite . Rather . . .

Minter Marttbericht Beigen Ro. 1 Rorthern .. 1 43 1.23 Safer, Do. 2 C. W. " Ro. 3 C. W. . Futter Dafer Ro. 1 egtra

Rejecteb . Berfte Do. 3 . 2.42 . . 2 3 . Debt, Bonat Donfehold " Quader 5.00 " Superior . . 5.00

2Benn Gie nach Sumbolot fommen, befuchen Gie bie

Candy Mitchen.

Gritche, felbithergeftellte Canbies, heiße Getrante und alle Arten von Tempereng Bieren ftete porratio Sumboldt Candy Ritchen

Thos. Matthews, Gigentümer.

Abonniert auf den Schweine, 125-250 Affe. 10 St. Peters Bote

Alpfel Alpfel

Eilt mach E. Hoffmans Laden in Minfter und wählt Eure Alepfel aus!

Eine Waggonladung Mepfel in faffern ift angelangt, beftehend aus Spys, Baldwins, Greenings, Ruffetts und Rings. Diese Bepfel find garantiert von guter Qualität, und jedes Jag wird auf Bunich geöffnet jur Besichtigung. Die Breise find so niedrig wie nur moglich. Rommt, sehr diese Repfel, ob 3he taufen wollt oder nicht. Sie finden hier immer eine gute Auswahl in frifden Groceries.

Alusstaffierungs: Artifel für herren und Damen, als Ungüge, Sweaters, Mitts, Pullovers, Kappen, Silgidube, Bummifdube, Untermafche, Peabody's und Conqueror Overalls, und dergl.

für die Damen :

Mleiderftoffe, Prints, Untermafche, Silgichuhe, Ueberfchuhe, u. bergl. Ein gutes Sortiment Eifenwaren, Steingutwaren, Eggefchirr aller Urt.

Befuchen Sie den fleinen Caden mit den fleinen Untoften, mo Sie gute Bedienung finden und aufs beste zufriedengestellt werden.

Nahe ber E. Boffmans Caden Milliter Boft Office

Macht diesen falten Raum warm!

Das tann leicht geschen mit wenig Untoften. Tas Material toftet nur wenig. Die Arbeit toftet nichts, weil Sie fie leicht felbst machen tonnen. Der einzige Weg um einen kalten Naum warm zu machen ist der, eine neue Innenfeite einzufugen. Und bas befte Material für die neue Innenfeite ift Beaver Board. Ge perhindert bas Durchbringen von Sige und Ralte, es halt die Ralte braugen und die Barme brinnen.

Dekorative Seichnungen Frei!

Bir find bereit, unferer Rundichaft bom Archi Wir sind bereit, unierer Kundichat vom Archetectural & Teigning Tepartment des Beaver Co. eine vollssändig Zeichnung zu besorgen, welche die geeignetsten und harmonichsten Anochungen zeigt für Paneele in irgendeinem Raum. Es sind darin die Blau Zeichnungen wie auch Farben Muster enthalten, erittlasinge Arbeiten don Künstlern, nach denen das Innere Ihres Saufes fein geschmadvoll gestaltet werben tann,

Warum die Unbequemlichteiten eines kalten Aaumes er-tragen. Caffen Sie fich von uns berechnen, was es Sie koften wird Ihr haus bequem ju machen. Wollen Sie nicht mit unferem Geschäftsführer barüber sprechen?

DUTTON-WALL LUMBER COMPANY, LTD. Geo. A. Schierholtz, Manager - - CARMEL, Sask. Maria Opferung.

"Komm' vom Sibanon, Ermählte, Immer Reine, Emigicone, Dag als Braut in feinem Compel Dich der Allerhöchfte frone! Denn es ift in dir fein Mafel, Lieblich bift du ohnegleichen Dor dir muß der Blang der Sterne, Muß der Blumen Schmelg erbleichen

Komm', o fomm', im Strabl der Jugend Dich dem Bochften darzubringen; Denn er hat dich auserlefen, himmelsfind, ju großen Dingen! Engel fingen's in den boben, Schwingen ewig grüne Palmer Bieben auf die Erde nieder Unter'm Klang der iconften Pfalmen

Mit dem Kind, dem benedeiter Opferfrendig, liebesfelig, Joachim und Unna wallen. Schon'res in viel taufend Jahren Bat die Erde nicht gefebe 211s dies Kindlein freudeftrablend

Matellos der Blang der Rofe, Matellos fein Unge leuchtet, Matellos fein Kämpchen flimmert. Unter Millionen einzig Ift es unbeflect geblieben Ohne Schuld und ohne Sehle In des Lebens Buch geschrieben.

Und fo naht es dem Alltare, Belig blidend auf gen oben; Noch ein Kindlein, fich auf ewig Gott dem Bochften gu verloben "Mimm, o Berr, mit Leib und Seele Mich jum Opfer deiner Bute, Mimm die matellofe Reinheit. Mimm des Lebens volle Blute!

Mimm Bedachtnis, Denfen, Mollen Mimm der freiheit Ehrenfrone, Mes, Alles! - Eins nur munich' id Dag in Deinem Baus ich wohne. Sende bald, Den Du verbeifen, Und ift Er bei uns erfchienen, Lag mich feiner bebren Mutter 21s das lette Mägdlein dienen!

Reicher mard erfüllt fein Sebnen Reicher ward erhort fein fleben; froh der Gottheit drei Personen Auf des Kindleins Opfer feben. Und es fpricht das Wort jum Dater Dag dies Kindlein meine Mutter, Königin des himmels werde."

Weiblicher Opferfinn am umechten Blas.

ber Frau gebort ihr Opferfinn. Da- daß er gur Bergefilichteit neigt, fo er dabin, ein lebendes Stelett. Die mit ift zugleich gefagt, daß in jeder foll er lieber erft gar nicht reben. Dunkelbraune Saut ift ftraff über wurde ihm eines Tages fein Pferd Frau ein natürliches Stud Chelmut Bum mindeften verhindert er ba- Die Anochen gezogen; es fieht aus, ftedt; benn jedes Opfer verlangt durch, daß fein Bogling fich die als murde fie an ben franten Stelvom Meniden ein Bergichtleiften, Ueberzeugung bilbet, er brauche len plagen. Die Geschwure, Die fich ein Stud Gelblofigteit und bienen- auch feinerfeite nicht Bort gu halten. in den Mugenhohlen gebildet haben, be Liebe.

Wenn eine Frau liebt, wenn ihr ganges Berg fpricht, fennt natürlich aud ihr Opferfinn teine Grengen. 3a, manche Frau ift geradezu un gludlich, wenn ihre Opferwilligfeit wird, und es ift feinellebertreibung, liegt, übertriebene Gelbftlofigteit vieler teinen Sof um fich haben. auf fraffe Falle, Die bas Beben fei niemale verbiffen. merben fann. Frischen hat nom Raten einige

Bananen mitgebracht befommen, immer geputt fein wollen. Er fcalt eine der fugen Fruchte, Die Frauen follen fein wie Uhren, Mutter aber antwortet : "Rein, fich nicht aufziehen laffen. Die Bananen hat ja ber Bate bir Die Frauen follen fein wie Moraber er fügt fich gulebt. Wenn ein viel Stride um fich haben. abnlicher Fall eintritt, wird ber Die Frauen follen fein wie eine Bunge die Mutter blog noch fragen: Rachtigall, ben Frühling verkun-Spater wird er effen, ohne fich um fie follen nicht immer gu flagen haandere zu fummern, und vielleicht ben. tommt er noch dagu, es als Frech: Die Frauen follen fein wie ein heit anguieben, wenn ein anderer General, fest und entichlossen, und

Es ist eine bekannte Tatsache, daß Die Frauen sollen fein wie eine junge Frauen in ihrer Mutterfreude Runftausstellung, mo nur ichones Spiel fegen und fich obendrein noch Runft fein. einbilden, unübertreffliche Mütter Die Frauen follen fein wie eine zu fein. 3ch habe Frauen gesehen, absolute Monarchie, in der nur ei-

welche bie Rinder in ihren Tellern übrig gelaffen hatten

Broß ift die Ungahl ber Frauen bie fid) an Arbeit zu viel zumuten, gur Magd im Saufe.

Dhne ihn mare die Belt langft aus. Blumen. Die Terraffe vor dem jum Lafttier werden laffen und fie aller Bracht einer verschwenderischen fich in folden Momenten 3. B. auch Bog 46 hindern, ihre ergieberiiche Aufgabe Ratur leben bier Die Ausfagigen. mit Goldaten in's Gefprach einlagt. in vernünftiger Beife gu erfüllen, muffen betampft werden ; denn fie Mittageffen, die Frauen naben, die dag ber Monarch an der Front vor find nicht mehr Tugend, fondern Rinder fpielen. Bmei von ihnen einer versammelten Gruppe Solda Schwäche.

2Borthalten.

Botte, fondern nur an Taten. Und fallen. liebenswürdigften Seite. "Benn und Giter trieft aus ihnen. Ueberdu wieder unartig bift, fest es Stra- all friechen die läftigen Fliegen berneuen Beldentat läßt es die Mutter Rube. bei einer Standrede bewenden. Auf einem Bette, unter einem fpieler Rean pflegte im Sommer Folge: wie oben! Der Erzieher Fliegentuch, liegt der alteste Aus- jedes Jahr einige Beit auf dem Bu den angeborenen Tugenden muß fich felber tennen. Beiß er, fabige. Dreißig Jahre lang fiecht Lande gugubringen. Als er fic

2Bie die Franen fein follen und nicht fein follen.

Die Frauen follen fein wie der

Manner und die Bermobntheit vie- Mond fo leuchtend und finnvoll, los. ler Rinder auf die bis gur Schmache und nicht wie der Mond : fie follen

Talglicht, beideiden leuchtend, und den Tag wird aus ber Stadt Fleisch

teilt fie und fagt : "Da, Mama, punttlich und mit ber Beit fortgeben, Dies Stud will ich dir geben." Die und nicht wie die Uhren : jie follen

mitgebracht, if fie nur allein." Das genrote, rofig erftraftend, und nicht Rind bittet nochmals, aber die Mut- wie die Morgenrote : fie follen feiter fagt : "Gei boch nicht fo bumm, ne Urfache haben, rot gu merben. Rind, und greife endlich ju." Fris. Die Frauen follen fein wie ein chen ift gang niedergeschlagen, weil Schiff, groß und erhaben, und nicht Die Mutter von ihm nichts annimmt, wie ein Schiff : fie follen nicht fo

"Mama, willft bu auch mas haben?" bend, und nicht wie eine Rachtigall:

jeder Laune ihrer Rinder nachgeben, bem Muge begegnet, und nicht wie fich mahre Blagegeifter erziehen, eine Runftausftellung : es foll nicht Dadurch ihre eigene Gefundheit aufe alles, was bem Muge begegnet, nur

Das Dorf der Unsfähigen.

teftan) tommt man, fo berichten zwei tleine, buntle Bimmer. Go mahrend fie ihr Rind ichonen. Un- ruffifche Blatter, an eine hohe Mau- gar Senatoren mußten fich, wie be bere fuchen fich wieder gerade die er. Ueber dem Tore fteht Die 3n. richtet wird, Ginichrantungen beim gewöhnlichften Arbeiten aus, mab. ichrift: "Rifchlat Machau", d. h. Mieten von Bohnungen auferlegen. rend fie den Rindern die vornehme- "das Dorf der Aussatigen". Die Manchmal freilich gab es fur bie ren gutommen laffen. Andere find Menichen bier leben abgefondert Bermieter unangenehme Ueberra ju fcmad, um von ihren Rindern von der gangen Belt; noch feiner ichungen. So erinnert Guido Calga einen Dienft zu verlangen, und fo hat diefen Ort verlaffen. Acht Deg. in der "Ruova Untologia" daran, werben fie felbft die Bebienten ihrer jatinen find die Belt fur Die 6 Frau- daß Coelfus ein Gefes durchführte Rinder. Gie raumen geduldig die en und 22 Manner, die fier wohnen. wanach den Ginwohnern der Stad Spielfachen, Schulbucher, Rleider Ucht Defigativen eines blubenden, die Miete für ein Jahr erlaffen wur und Sausgeratichaften auf, welche buftenden, ichattigen Bartens. So- be. Derartige Gefete murden nicht Die Rinder nach dem Gebrauch nicht be Gilberpappeln niden hernber, felten erlaffen, g. B. auch in Der wieder an Ort und Stelle brachten, und ber Bind tragt bas Aroma ber Beit Oftaviens, als das Bolt burch ertragen fort und fort Die grobe blubenden Atagien mit fich fort. Die Burgerfriege febr verarmt war Adtlofigteit ber Rinder gegen ihre Beiterbin gibt es gange Alleen von Bur Beit Calars betrugen Die Diet. hauslichen Reinigungs- und Drd. Dbitbaumen. Bis jur Erde beu- ginfe in Bom durchichnittlich bas nungearbeiten, turg, fie machen fich gen fich die Mefte unter ber Baft ber Bierfoche von benjenigen in andern reifen Früchte, ba gibt es Birnen, italienifchen Städten. Es ift um ben Opferfinn des Bei- Bfirfiche, Apritofen, Ririchen uim. bes eine hohe und ichone Gate. Ueberall machfen die prachtigften Machder Beimatmocht'ich wieder gestorben. Aber die Uebertreibun- Saufe ift von blutenbededten Rojen- Es ift befannt, bag ber deutsche gen Diefes Opferfinns, Die Die Frau beden umgeben. Und umringt von Raifer recht leutselig fein tann und

find Rinder von Muefapigen, das ten gerne die ungefünftelte Rriege britte gehort bem Bachter, einem ftimmung über den Rrieg mit all gejunden Menichen. Roch find die Den Begleiterscheinungen erfahren jugendlichen Rörper verschont geblie hatte. Er forderte die Soldaten In der Erziehung bedeuten gute ben, aber fie tragen den Reim der mehrmals auf, unverblumt ihre Bebren gar nichte, gute Beifpiele Rrantheit ichon in fich und muffen Anficht über den Rrieg tund zu tun, Schreiben Sie an uns um Austunft alles; Rinder halten fich nicht an ihr fruher oder fpater jum Opfer feiner habe etwas zu befurchten.

wenn man alfo Borte anwendet, Un einem Baffergraben fiben der Sprache ausruden; die Soldafo muffen ihnen die Taten entspre- zwei Ausfatige. Das Beficht des ten find viel zu wenig trainiert, ihre den. Das überfeben alle Mutter einen ift mit Rruften und Schorf freie Meinung ju außern, fie tennen und Bater, die etwas versprechen bedeckt. Das eine Muge ift beinabe Die Ronfequenzen, aber heucheln ober mit etwas broben - und nach- ausgeeitert. Die Rafe ift eingefal- wollte auch feiner, beshalb blieb her die Berfprechungen und Dro- len, die Oberlippe meggefreffen, fo jede Antwort aus. Rur ein Signalhungen vergeffen. "Wenn du die daß die fpihigen ichwarzen gabne trompeter fagte Berg, er trat por Boche über artig bift, fo fahren wir offen liegen. Seine Stimme ift und begann bas tiefergreifende am Sonntag in ben Balo", aber nur noch ein heiseres Fluftern. Dem Lied gu fpielen: "Rach ber Beimat am Sonntag fühlt man fich nicht anderen fehlen Bande und Fuge. mocht' ich wieder!" Das mar für aufgelegt zu einem Ausflug. 280. Die Geschwüre haben die Finger ben Raifer eine beutliche Untwor gu bin ich bann artig gewefen? fragt vernichtet, fo bag ber Urm in einem ohne Worte, er brehte ab und ging fich bas Rind - und zeigt fich in eitrigen Stumpf endet; ebenfo die Davon. Die Soldaten aber ruhrte ben nachsten Boden bon ber un- Die Fuge. Die Augen find trube es ju Tranen. fe" - aber nach der Berübung einer um und laffen dem Kranten teine

find mit einem Tuch verbunden. Behn Ighre liegt ber Rrante fo, unfähig sich zu rühren.

Die Frauen leben in einer befonberen Abteilung. Die jungfte ift Schnee fo rein, und nicht wie ber etwa 15 Jahre, die altefte gegen 40 nicht genug in Unipruch genommen Schnee : wie er auf ben Stragen Jahre alt. Sie alle haben fich bier mit Ausfätigen verheiratet. Zwei mit Diebereien befaffe, antwortete wenn man den Egoismus vieler Die Frauen follen fein wie der gebaren Rinder, vier blieben finder- er: "hier herum wohnen wohl lau-

Ber von ben Männern orbeita: fabig ift, beschäftigt fich mit Land, Rombbiant von London gur Diete. Frauen gurudfuhrt. Einige Bei- Die Frauen follen fein wie ber bau. Aber alle Brodutte tienen fpiele mogen dies erlautern, mobei Dund, und nicht wie der Dund : nur jum Gebrauch der Rranten. Die Ausfäßigen leben auf Roften neewege felten bietet, verzichtet Die Frauen follen fein wie ein der Bohltätigfeits Befellichaft. Je-Berson. In demselben Saufe wohnt Rur Roll" aufammen ma Safthause Sparen Sie fich den Weg nach in einem besonderen Bimmer der Tagesneuigkeiten besprechen. Boligift, ein Garte, ber gang unbeforgt mit den Rranten verkehrt und ogar mit ihnen zusammen ift. Auf bie Frage, ob er die Unftedung nicht fürchte, antwortet er : "Wenn Gott nicht will, fo wirft bu nicht frant." Gein Borganger lebte ununterbrochen 12 Jahre unter ben Musfätigen und tam gefund von bort gurud. Täglich befucht ein Gelbicher die Ausfähigenfolonie. Diese fteht außerdem unter ber Aufficht bes Stadtarates.

Mietzinse im alten Rom.

heit angusehen, wenn ein anderer General, fest und entichlossen, und cher Mietzinse ift nichts neues; Die er morgens zur Schule tommt, vermit ihm effen will. Best ift er nicht wie ein General: sie sollen Hauft wie ein General: Die Rlage megen uner ichminglien Rom bekannt. Die ungeheuren Uhr. Schließlich ruft er einen Schu-Reichtumer bes Craffus ftammten ler und fagt zu ihm : "Geben Gie beinahe ausschließlich aus feinen bitte in meine Bohnung und fagen Baufern in der Stadt; Cicero brach. Sie meiner Frau, fie möchte Ihnen ten die Bohnungsmieten jahrlich meine Uhr geben. 3ch werbe fie über drei Milli onen Sefterzien ein; auf bem Rachttifch liegen gelaffen afar bezahlte für eine fleine Sau- haben. einbilden, unibertreffliche Mutter zu fern von eine gie grauen gesehen, bie bei Tische wie selfbstverständlich ner regiert, und nicht wie eine abseigenigen Speisen aßen, welche die sollen Monarchie: sie sollen auch dem bescheibenen Bürger, außernicht wollten oder gar jene, eine gute Ronstitution haben.

Die Frauen sollen wie eine gergruppe des Fortunts zehn Witten von einer Westentasche die vielgesuchte dem bescheibenen Bürger, außerschaft der Stadt zu wohnen, in Sora ionnen Sie wieder hier seine In fergruppe bes Forums gehn Dilli- Bei Diefen Borten bolt er que

ober Frofinone, ba man bort für eine ausgebehnte Wohnung weniger Etwa 6 Berft von Tafchtent (Tur- ju bezahlen habe, als in Rom für

Da-bereiten einige Manner das Go trug es fich in jungfter Beit gu, Aber es wollte tropbem feiner mit

Gefährliche Leute.

Der berühmte englische Schau einft zu Sommerfethire aufhielt geftohlen. Digmutig ging er aufe Geld fpagieren, und ale er einem rechtlichen, gut getleideten Danne begegnete, ließ er fich mit bemfelben in ein Befprach ein, in welchem er feinen Unfall erzählte und feinem Grimme unverhohlen Luft machte Bedächtig ichüttelte indes der andere den Ropf, und als Rean ihr fragte, ob es benn in ber Wegeni bergleichen Gefindel gebe, das fich ter brave, unbescholtene Leute, aber ba brinnen beim Bachter ift ein der mag vielleicht um euern Schim-

Gin Anffiter.

herr Armand tommt Ab

"Denten Sie nur," fagt er, "geftern war ich auf bem Rrebefang. Um Ufer griff ich in ein fchlammis ges Loch, in der hoffnung, Rrebfe gu entdeden. Aber wer beidreibt meinen Schreden, als ich herausziehe — eine blutige Menschenhand." herr Beisler (gang aufgeregt) Sie haben doch natürlich gleich die

polizeiliche Anzeige gemacht ?" Armand: "I wo! Es war ja meine eigene hand, bie mir fo ein Tier mit der Schere blutig gezwickt!"

Die Uhr des Brofeffore.

Cudworth Hotel

Alle Sorten von "Soft Drinks", fowie von Tabaten, Cigarren, Canbies, Bee Cream und Früchten.

P. J. Kiefer, Cudworth, Sask Wunderlich Brothers Endworth, Sast. Agenten für die Codibut - Maschinen agenten nut die Goulynte Manginen n. Gerätschaften. — Sandler in Santlereis u. Geschirrteilen. Reparaturen eine Spezialität. Futtermühle täglich im Betrieb.

211. 3. 211e yers Juwelenhändler und Opfifer Humboldt, Sast.
Der einzige proftische deutsche Lifter

macher und Juwelenhandler in der St. Deters Kolonie. Wir halten eine pollständige Muswahl in guperläffigen Schmud. u. Silbermaren zu den annehmbarften Dreifen auf Loger. Trauringe eine Spe alitat. Beirats-Cicenzen werden ausgestellt. Befuchen sie uns einmal!

CENTRAL CREAMERY Co. Ltd. Bumboldt, Sast.

Fabrifanten von erstklaffig. Butter

Senden Sie Ihren Rabm gu uns, wir begahten bie bochften Breife für Butterfett, Binter wie Sommer.

D. 28. Undreafen.

Manoger Alle Sorten fleischwaren

erhalten Sie in Pigels fleischer . Caden Der Plat, wo Sie das Befte erhal. ten bei zufriedenstellenden Preifen. Bir faufen Rinder, Schweine, Ratber. Schafe und Geflügel. Saben Gie bies zu verkaufen, laffen Gie es uns wiffen. Bir bezahlen Ihnen bochfte Breife.

Pitels fleischladen Livingstone Str. - Sumboldt - Phone 52



Dieb, Schweine, Geffigel, etc. Alb.Ecker & John Schaeffer, Gigent.

Jedermann braucht Geld! icht konnen Ihnen alles nötige Geld ver-schaffen, wenn Sie uns Jhr Dieh und Jhre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun sett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1915 mehr als \$75,000 in die Gegend ge-bracht. Unser Auf als ehrliche Gesculfts-leute ist heteren

J. SCHAEFFER & J. HALBACH

Dead Movie Late = Store Behen Sie nicht an unferem "Bur Boft" zusammen, wo fie die humboldt. Schube, Stiefel, Groceries, Tabat, Schnittmaren, Obft ufm. ift alles in meinem Caden erhältlich und zwar zu ben annehm. barften Preifen. Bedienung ftets die beste. Rarl Lindberg.

> **Key-Contest in St. Gregor.** Mey-collest in St. uregor. Wir verteilen einen Kasten voll Schüssel an unsere Kunden (für \$2 Bareintaus erhält man einenSchlüssel, sür 84 zwei, usw.) Produkte als dar. Auch sür se 35 welche an Rechnungen bezahlt werden erhält man einen Schlüssel. Wer den richtigen Schlüssel sie kon in unserem Kaden stehende Modell Küchen-Kadinctt erhält dieses als Preis. Wer am Contest-Lage die meisten Schlüssel sieses als Preis. Wer am Contest-Lage die meisten Schlüssel siesen Lade.

Sprecht vor bei Steinke Bros. **Watson, Sast.** wegen Massey Harris und John Deere Farm : Maschinerie

Deere Farm : Maschinerte J. J. Case und Sawher & Masseh Dreichmaschinen Grah & Compbell Fuhrwerke Masseh-Harris und De Laval Cream Separators Keuer: und Hagel: Versicherung Ihre Umerstüssung ist uns willsommen.

Dr. J. E. Barry, mg Mrst und Chirnes humboldt . (Rächtliche Telephon - Berbin Binbfor Hotel.)

Drs. Gray & McCutcheon T. J. Gray.

Office: Great Nortpern Gebaube. HUMBOLDT

Dr. B. Widdifield, V. S., oird am Dienstag und Dit jeder Woche in humboldt fein, Office: Sumboldt Mart & Erchange, Main Street.

M. D. Mac Intofh, M. A., L. R. B. Rechtsanwalt, Abvotat und

öffentlicher Notar. Beld gu verleihen gu ben niebrigfter Raten.

> Office: Main Street, Sumboldt, Enge

Crerar & Foik

Wechtsanwälte, Mannfat, und öffentliche Dotare. Office : Main Strafe Humboldt, Privatgelder auf Dypotheken zu verleit 311 leichten Bedingungen. Prompte In merksamkeit dem Einkolleftieren m

Beldern gewidmet. In unferer Office wird deutsch ges 3.M. Crerar B. J. foil, B.N.

Frank H. Bence Barrifter, Solicitor, Notar 16. Office:

über Stofe's Sattler Befchaft, Main Street Bumboldt, Sast.

L. J. Lindberg

Deffentlicher Notar usw. Ländereien, Anleihen Ber-sicherungen. — Agent sür die Cockshutt Plow Co., Frost & Bood Co., Brent-ford Buggies, Sheppard & Nichols Dreichmaschine Co., EbenfallseingigerAgentfür Dodds & Struthers Blipableiter. Man wende sich an L. J. Lindberg Muenster, Sask.

KLASEN BROS.

Sandler in allen Gorten von Baumaterialien

Mgenten für

Deering Gelbitbinder, Mahmafdinen, ben-Beld gu verleihen auf verbefferte Farmen.

Dana, Sask.

BRUNO Lumber & Implement . Company .

Bandler in allen Arten von

Baumaterial

Agenten für die McCormid Daschinen, Sharples Separatoren. Gelb gu berleihen. Bürgerpapiere ausgestellt. 3 3

North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask.

Banhola und Banmaterialien

Alles was man braucht, wenn man baut. Sprechen Gie bei une por

Ter

"Kopf hoch, Kent rauh. Er ließ se bes alten En ben bem Jen den Bett, lag und zart—
eines Kindes.
"Mo Leben Hoffnung," fi Dann fah an ber Tür winkte ihr zu

folgen.
"Sie braue nahrhafte Ka ebensogut för Diamanten Enoch ift ja "Der arme müht sich so rig.
"Sie sind ber Arzt, fr fehen übriger lein Ida "Sie erröt

sich nieber.
"Mein Br fommt noch leicht ist er schäftlich mit glaube ich, ich wollte ge "Ma, na— tommen?" Iba lachte Er tann "Co schrieb bat mich, ihr seufgte sie, aubt sab. es school so

"Benn ich Bater bort," ben Gartenz mich schleuni chen. Gute Im Forte Rechtsanwal zu, und als zog, entbedt "Ich bach fagte er bor nicht länger hätte ich nie entgegnete fi "Ja, aber fogte er gen es. Gott fe einen Auftr gen fogar Dir nicht

gablen barf Aber nach er fort: "I fchichte bes gates? Si von der Bo Sämtliche würden mit wenn sie i habe!"

fon, ber uber werber Gelb gekon ben Nagel gegangen. fländig, un haber mid

. C. Barry, me rzt und Chirneg oldt . Telephon = Berbinbung mi

Der Perlenfdmud.

Autorifierte Ueberfebung aus bem Eng-

rig. "Sie find ihr guter Engel," fagte ber Argt, freundlich lächelnb. "Sie feben übrigene blübend aus, Frau-

ie errötete und fah verwirrt vor

faft nur noch ber Beift

Dr's. & McCutcheon LDT

B. Widdifield, V. S., Dienstag und Mittmod oche in humboldt fein, imboldt Mart & Erchange, Street.

d. Mac Intofh, R. A., L. L. B.

inwalt, 210votat unt entlicher Notar. verleihen gu ben niedrigften Maten.

Sumboldt, Cast.

ice : Main Street,

erar & Foik aumalte, Of honfat ffentliche Dotare. ice : Main Strafe ldt,

er auf Dypotheken zu verleiben Bedingungen. Prompte Auf-t dem Einkollektieren von Beldern gewidmet. Office wird deutsch gesprober erar 5. J. foit, 3.1.

k H. Bence Solicitor, Notar 1. Office: ofe's Sattler-Beschäft,

et Bumboldt, Sast **************** . J. Lindberg

entlicher Notar usw. emiliger Kotar um.
erien, Anleihen Berngen. — Agent für
ochhut Plow Co.,
k Wood Co., Prentuggies, Sheppard &
Treschmaschine Co.,
illseinziger Agent für & Struthers Blip-r. Man wende sich an ndberg Muenster, Sask.

SEN BROS. er in allen Gorten von

naterialien Mgenten für

itbinder, Dahmafdinen, beuleihen auf verbefferte Farmen.

Dana, Sask.

RUNO

& Implement Company _

er in allen Arten von

material genten für die rmid Daschinen, les Separatoren. Ib an berleiben rpapiere ausgestellt. : : Sast.

th Canada er Co., Ltd. orth - Sask.

und Baumaterialien

8 man braucht, wenn man baut. n Gie bei uns pot

Augen.
"Das wäre das Ende der Wartezeit," sagte er zärtlich. "Dann würs
de es reichen zum heiraten und zu
einem standesgemäßen Leben. Wir
könnten ein kleines häuschen in einem Londoner Borott beziehen —"

Tausend Perspettiven eröffneten
sich ispen und fröhlich plaudernd ers
teichten sie das Städichen und, als
sie sich in der Rähe des Hotels wußten, verlangsamten sie ihre Echritte.
Plöhlich unterbrach ein säher Schrei
die Stille des Abends. Leute samen
ihnen ausgeregt entgegengerannt, man
hörte dumpfes Gemurmel, Getrappel
und Wand sortbssache. Jim
blieb erbleichend siehen.
Dann rannte er, saut ausscheiden,

"Das hotel brennt!" rief er gu-cud, mahrend er fich burch bie aufge-cegte Menge brangte. Tann ging fie leife hinein und trat 3u bem Mann, ber, fein Gesicht in

Benftern bes hotels herausbrängen. Es erichien ihr faft unmöglich, noch "Ropf hoch, Mann!" sagte Dr. Kent raub. Er ließ feine Hand schulter fallen. Reben bem Fenster, auf einem ärmlichen Bett, lag ein Kind, schwach, blaß

Fenkern bes Hotels berausdrängen. Es erschien ibr fast unmöglich, noch des Keuers Herr zu werden. Gerade als Jim die bernnende Vordalle erreicht hotte, hörte sie ein dumpses Gemurmel, und gleich darauf siel eines der Seeitendächer trackend in sich zusammen. Die Flammen zungesten höber und höher. Das morsche dolzwert brannte wie Aunder. Seie sah, wie Im sich mit Gewalt aus den Händen Wänner befreien wollte, und ihr entseher Männer befreien wollte, und ihr entseher Aufschen erkannte, pflanzte sich in der Menge fort.

Selbst dem Wirt war es klar, daß in biesem Frau, die dies aufgegeben. Seine Frau, die dies aufgegeben, wirt gind dar ferden und ein paar Hausmädden liefen händeringend durcheinander. "Da drin ist der rote Tod," sagte der Wirt, Jim bei der Schornstähe, wire Sille auf Erden! dine eingehen, wäre Selbstmord. Mann – reiner Selbstmord." nes Kindes.
"Mo Ceben ift, da ift auch noch offnung," fügte der Arzt hinzu.
Dann sah er zu Ida hinüber, die der Tür der Hinde und

millte igi gu, igin in eine ein sein gefolgen.
"Sie braucht Seeluft und fräftige, nahrhafte Koft," brummte er, "aber ebenfogut fönnte ich ibr Perlen und Diamanten verschreiben. Der alte Enoch ist ja stellungslos!"
"Der arme Mann!. Und er bemüht sich so sehr!" sagte Iba trausmit sich so sehr ich seine Sentiert.

Die Dachsparren frachten und frummten sich, die Schornsteine pol-terten herunter und die Fenster wur-ben Ichwarz und verschwanden. Alle terten herunter und die Henfter wurden ichwarz und verschwanden. Alle Augenblicke schoffen blutigrote und gelbe Flammen zwischen den vertohleten Balken hervor. Der größte Teil des Hauptbaches flürzte in die Tiefe. Im Ort war teine Feuerwehr Es währte lange, dis der Huffchmied und andere Freiwillige mit Eimern herantamen und anfingen das Feuer zu bekömpfen.

"Mein Bräutigam, Herr Baker, immit noch heute abend her — vielsleicht ift er schon hier. Er hat geschäftlich mit Lord Rogate zu tun, glaube ich. Er wohnt im Hotel, und ich wollte gerade nach ihm sehen."
"Na, na — er wird boch zu Ihnen kommen?"

betampfen.

Man mußte sich darauf beschränten, die benachbarten Gebäube unter Wasser zu sehen und so vor übersspringenden Flammen zu schüben. Rauchgeschwärzt trat Jim aus den Kreis der Juschauer heraus, als das Gebäude die auf die Grundmauern gebergekraunt wer Jba lachte.
"Er kann nicht," antwortete sie.
"So schrieb er mir wenigstens und bat mich, ihn aufzusuchen. O Gott!"
seufzte sie, als sie auf ihre Armbanduhr sah. "Ich wußte gar nicht, daß ek schon so spat ist." "Menn ich nicht irre, tommt Herr Bater bort," bemertte Dr. Kent, über ben Gartenzaun blidenb. "Ich will mich schleunigst aus bem Staube ma-chen. Gute Nacht." niebergebrannt war. "Jda," stöhnte er, "bie Berlen! seit. Wein Gott, die Perlen!"

Sie hatte fie in ber Ungft und

Sie hatte ite in der Angit und Aufregung gang vergessen. Zeht ers schraft sie zu Tobe. "Wenn ich doch nur hier gewesen wäre!" schrie er auf, "wenn ich doch hier gewesen wäre! — Beim ersten Alarm hätte ich sie ja in Sicherheit gebracht!"

"Das war meine Schuld!" schluchz-to fie.

chen. Gute Nacht."

Im Forteilen rief er bem jungen Rechtsanwalt einen freundlichen Gruß zu, und als Zim bankend ben Hut 2015, entbedte er Ida.

"Ich bachte, Du fämft gar nicht," fagte er borwurfsvoll. "Ich fonnte nicht länger warten. Aber eigentlich häte ich nicht kommen sollen."

"Dr. Rent hielt es für selbstversftänblich, daß Du zu mir kommft," entgegnete sie.

"Ia. aber Dr. Kent weib es nicht." t: sie.
"Deine?" antwortete er bitter.
"Nein, meine ganz allein!"
Durch das Gewirr der Stimmen vernahmen sie die Schilderung eines Mädchens, das heulend die Entstebung des Unglücks berichtete. Sie hatte eine Lampe frisch gefüllt und mit einem Streichbolz angezündet, als sie durch den Schatten eines Manges erschreckt wurde und das Streichs entgegnete ne.

"Ja, aber Dr. Kent weiß es nicht,"
fagte er gewichtig, "tein Mensch weiß
es. Gott sei Dant. Ida, ich habe
einen Auftrag — einen sehr wichtigen sogar — so wichtig, daß ich es.
Dir nicht schreiben durfte, und ich
weiß nicht einmal, ob ich es Dir erzählen darf." nes erichteett wurde und das Streich-holg fallen ließ. Neben ihr ftand die offene Petroleumkanne und in Der nächsten Minute ftand sie in einem gagten bart.

Aber nach einer kurzen Paufe fuhrer fort: "Du kennft boch die Gefchichte bes Peckenschmuck der Ros gates? Schön, heute habe ich ihn von der Bank und hierber gebracht. Sämtliche Juwelendiebe Londons vollten mir auf den Fersen sein, wenn sie wüßten, was ich bei mie hobe!"

"Gott fei Dant, bin ich gut ver-sichert," sagte ver Wirt mit einem Seufzer. "Der alte Kasten mag nur abbeennen, er ist ja balb über hun-"Jim, Du haft ihn ba in ber Ta-

Gine fladernde Laterne in der Hand dasselber der Geben Dand, kletterten Jim und Ida auf den Trümmern des Hotels herum und suchten. Sie wußten beibe, daß es vergeblich sein würde. Dieser Glut hatte nichts widerstehen können, und in diesem Wirrvaarr ein paar Perlen zu finden, schien ihnen beiben uns möglich. Da sie aber ihre Zweisel nicht auszusprechen wagten, suchten Bangen wandte er sie, den ihre Bicken Warten der Wieden warten wagten, sie weitel nicht auszusprechen wagten, such an hotels war für sie, hörte sie ihn Kimmel stand.

Bährend fie die ftaubige Chaussee entlang schritten, ergählte Fim:
Gestern rief mich ber Gef in fein Und bie Heirat war in nebelhafte

"Gestern rief mich ber Chef in sein Privatsontor, Iba. Der junge Bension, ber ursprünglich britter Teilhasber werben sollte, ist unerwartet zu Gelb gesommen, hat das Geschäft an den Nagel gehängt und ist auf Reisen gegangen. Das Geschäft wächst aber ständig, und da haben die beiden Teilsbaber mich als dritten in Aussicht "genmmen."
"Jim, bas wäre ja großartig!"
Er faßte fie bei beiben Hänben und sah ihr glücklich lächelnd in die

"Ich muß hier gute Nacht fagen und nach ber kleinen Suc feben," sagte fie. "Jim, der Mann hat noch fctimmere Sorgen — bas Kind liegt im Sterben. Wir find noch jung, und das Leben liegt bor uns. Uns muß bas Geschied boch noch einmal zusammenbringen."

Gr tugte fie und fagte: "Ich will auf Dich marten, Liebste. — Und bann muß ich Lord Rogate aufsuchen, un ihm — meine Neuigkeit zu er-

marterichütternbes Schluczen.
"Es ist aus," slüsterte ex. "Ich tom vor einer halben Stunde; sie war schon längst tot. Der alte Enoch ist sielb verzweiselt. Ich begreife nicht, wie das so plöglich tommen konnte."
"Tot! D Gott, wie entfeglich!"
Sie stand im Halbbuntel da und bemühte sich, sich Fosung zu aeben, während der Arzt sich über ihr versstresst und bei der konnten der Arzt sich über ihr versstresst und bei der den und bie verweinten Ausgeben unnbette.

Mugen wunberte.

soft. Sie legte eine Hand auf feine Coulter und beugte fich zu ihm nie bet, so baft ihre Lippen gang nabe an seinem Ohr waren.

betrübt. Borte find fo woh! und mein Berg ift fo voll. Ben

cil, und mein Herz ist so voll. Wenn in lieber Menich gegangen ist, gebt is zuerst teinen Trosi; langsam — anz langsam muß man es lernen, en Berluft zu verwinden. Sie zu ickzuwinschen, wäre selbsstücktig gegende Sie, der Sie sie so geliedt aben, wissen der hat teine Schmerzen mehr, teinen Kummer, eine Krantheit, teinen Hunger, — vare es nicht selbsstücktig, sie zurückt ne Krantheit, teinen Sunger, — ire es nicht felbstfüchtig, sie zurüd wünschen?"

ichluchate in aufrichtigen

Gie persuchte feine Gehanten pon

Sie versuchte seine Gebanten von seinem Rummer abzubringen, indem sie ihm von dem Jeuer, von Aims Berluft und ihren gerftörten Soffnungen erzählte, und bei ihren Worten tam plöbtlich Leben in sein Gesticht und große Schweißtropfen fianden auf seiner Stirn.

"Ihr Bräutigam — Fräulein?"
Sie nichte weinend. Da nahm er ganz leise ihre Hände und hielt sie mit feinen großen, rauben Fingern sest.

"Sie — Sie," flöhnte er, "Sie, die Sie meinem Enkelden und mit ein Engel gewesen sind, die Sie eines alten, dummen Mannes Augen feucht werben ließen durch Ihre rührende Fürsorge, Sie, die Augen feucht werden ließen durch Ihre rührende Fürsorge, Sie, die Augen feucht werden ließen durch Ihre rührende Fürsorge, Sie, die Sie meinen kleinen Engel das Seterben erleichtett haben.

— Ich wuste ja nicht, daß das Ihr Präutigam war. Wie konnte ich? Das war ihr Beseimnis und ging mich nichts an — "Er bebedte das Sesicht mit beiden händen. "Sie sollte nicht allein gelassen werden, die halbe Racht bei ihr zu wachen. "Beer ich ließ sie allein — mit klaer, dieber ich ließ sie allein — mit klaer, bie halbe Racht bei ihr zu wachen. " bie halbe Radit bet ihr gut in bacht. Mer ich ließ fie allein — mit flarer Ueberlegung — und ging fort, bas herz boll finsterer, sündhafter Gebanten. — Die Strafe tam. Mis ich gurudfehrte, mar fie - von mir ge-

gangen."
"Das war nicht ihre Schulb; Gie "Das war nicht ihre Schuld; Sie tonnten es boch nicht wissen," sagte lie, erschreck, "Sie müssen sich nicht selben auf an eine missen sich nicht seine Sie, hier!" sagte er heiser. "Weimal bat er sie, ehe sie ben Blid hob und auf seine ausgestreckte hand sah.

Jahre ehrlich geblieben, — und jeht — ein Dieb!" Schluchzend wiederschofte er das eine Wort immer und immer wieber, in grengenlofer Scham und Bergweiflung.

Schweigend, Ida beitterlich weisenend, machten sie sich auf den Heimen, machten sie sich auf den Heimen, machten sie sie au Enochs Garten vorscheitamen, fiel ihr trot des eigenen Kummers der alte, einsame Mann und das trante Kind ein.

und das trante Kind ein.

Schweigen die Gotte in ihr ein Entstellung.

Blöglich reiste in ihr ein Entstellung.

Blöglich reiste in ihr ein Entstellung.

Blöglich reiste in ihr ein Entstellung.

"Fürchten Sie nichts," flüsterte sie. "Niemand wird etwas erfahren, aufer einem, und ber wird schweigen, das verspreche ich Ihnen. Andere würden es nicht verstehen. Aber ich weiße es — Sie, Enoch, würden die Rerlen niemals für Sie selbst ges nommen kiben, nicht wahr" —

Er fiel ihr zu Füßen, stammelnb und stotternd, während die Tränen lber seine gesurchten Wangen rans

nen.
Im nächsten Augenblid lief fie burch ben Garten, borthin, wo Jim auf fie wartete; bie Hande, in benen bie leuchtenben, schimmernben Berlen ogen, hielt fie weit vorgeftredt.

3im Bater ist Teilhaber ber Firstang geworden, und Enoch ist seine Wärtner bei dem kleinen Hause in Benconsfield, mährend ein kleines Wäbelchen — das richtige Ebenbild ihrer Mutter — sich durch ihr lustiges Lachen und Singen das herz des alten Mannes erobert und Labendel ihrer ist Kripperung an Krapnagenes

Ilus der Geschichte des Muffs.

Wenn die Ralte ibre erfien, noch fo gelinden Borboten ins Land fendet. bann feiert der Muff alljährlich feine höchstenis wollt erft das Eine eine Sahrhunderts als die Zeit ansel die den Mutt gebar. Und zwar feine Wiege in Italien gestand Aber nicht den zarten Sänden der Sie schluchzte in aufrichtigen Schmerz.

Schrift, und der Ausdruck in seinen berstörten, blutunterlausenen Augen machte sie studig. "Jur Ruhe gegangen, Fräulein Idon," stödent er mit zitternben. Livenen. "Auf zum Schlitz den Waren es. die in dieser ichnigenden Hille den Undern die kleinen Schoftschaft, "Eie sind tein Krigting, "sagt sie in dieser ichnigenden Hille den Undern die Kotten. Kraulden die konfernahm den Muss von Atalien, und es ist noch immer eine Streitspenen kleinen Körper stedt."

"Sie sind tein Krigting," sagte sie freundlich. "Ich weiße stein münrliches oder ein weißliches Weien gewesen sie, das in Kraultreich den Wuss zuweiß dont trug. Lange Zeit war der Muss in Kraultreich den Wuss zu Schau trug. Lange Zeit war der Muss in Kraultreich den Vollestein, wenn er auch im Betzgleich zu dem Ihrien, wenn er auch im Betzgleich zu dem Ihrien, die aus Luchsbelz, Marder oder dem ren. Ein Birgerlicher durtte beileibe teinen Muff haben. Erst Narl IX erlaubte den Bürgern ieiner Haut IX erlaubte den Bürgern ieiner Haut IX erlaubte den Bürgern ieiner Haut Edieser "diesen keiner Muff nur ans ichwarzen Belzen sein, während der Abel den Muff mit tosibaren Spitsen und Seidengeweben zu besetzen obseingen Boltaire, da ganz Paris darüber abstätet lachte, daß die Berren der Schöpfung ihre Hände in einer Röhre den Belzwerf versiedten. Die "unusfulösen Käuste dasse die Berren der Schöpfung ihre Kände in einer Röhre den Relzwerf versiedten. Die "unusfulösen Käuste hatten es ja auch nöchtig, warm gehalten zu werden. Damals trug seine Frau einen Muff. Das war in den Tagen der Keacutschaft, und die ganze Welt machte sich siese somitige Sertenunde lustig. Die Zeichner entwarfen bissies Karikernen, und die Dichter schrieben istrische Sonetten. Der Erfolg war bei beiden der gleiche — nämlich gar seiner; denn selbst der Regent schäute sich nicht, bei den Hentlichen Empfängen mit einem Muff zu ericheinen. 1lebrigens trugen ihn die Stutzer mur in den Salons.

Erst dann gelangte der Muff auf die Straße, als die Frauen lich seiner bemächtigten. Durch sie wurde er seinem natürlichen Zwede wiedergegeben; er wurde wieder ein Schut gegen die Unbilden des Wetters. Schon zur die Unbilden des Wetters Schen aut Zeit, da die Männer dieses "Geräth" handhabten, verringerten sich die zeitereitig ungebeuren Dunensionen des Muffs, und die Damenwelt übgenahm ihn bereits in seiner normalen Größe. Aber lange Zeit hielt diese nicht an; denn in den Tagen der Biedermeier quälte sich das schöne Geschlecht mit "Mamottes" ab, die an grotesser Timension ihre Vorgänger aus der Directoire fast übertrasen. Der große

Die schönten Wuiss aller Mobe-Epochen bestanden nie aus einer ein-zigen Belzjorte; zwei und mehr Gat-tungen der verschiedensten Belzthiere mußten ihre Haut hergeben, um die Hände einer schönen Danse zu ichr-men. Und als es Modegesch wurde, daß der Muis genau mit dem Ge-sammtostüm fibereinzussimmen hatte, da sam man auf den Gedanten, die da fam man auf den Gedanten, die Felle zu färben und zu "brennen". Reben dem Muff aus Belg hat fich ver allem in Gesellicaest nito im Loe-ater. Seide und fossore Spitym, Samte und Brolote, und nicht zuseht Plüsch, sie alse ind dankenswerthe. Stoffe, mit denen sich ein hüblicher Muff auch ohne Pelzwerk heritellen läßt. Bas die diesjährige Binter-mode in Muffs aubetreift, to it bebemfelben Belgwerf verbramt.

Rur immer forgeft.

Rent immer torget.
Meborter: "4999 Augen hefteten fich mit Eijer auf den Redner."— Redattenz: "Warum denn gerade 4999 ?: Die runde Jahl wäre doch wohl beffer."— Reporter: "Ja, ich hätte ja auch 5000 gelagt, aber mit fiel auf, daß ein Mann in der Menge einäugig war."

Unsere Prämien.

Um unfern Abonnenten Gelegenheit zu geben gu unerbort billigen Breifen

gute fath. Bücher und Bilder

ingalidaffen haben wir uns entschlossen jedem unierer Abonnenten, der alle feine Rüdfifände, die er dem "St. Beters Boren" (ERldet, ins Meine bringt and noch außerdem für ein volles Jahr im Borans bezahlt eine der solgen-den prächtigen Brämien portojret zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. himmelsbluten. Ein vollständiges Gebeiduch für fatholiche Chriften. Bestentalden Format, Aufstarfes, dunnes Papier gedruckt. 224 Seiten. Amitationsieder mit Goldichnitt, Gold- und Farbenpressung, Rundeden. Der Retailpreis dieses Buches ift 50 Cents.

Bramie No. 2. Frgend zwei ber folgenden prachtvollen Delforbendrud. Bilber, in der Größe 152x203 goll, forgfälligft verpadt und portofrei:

Das lette Abendmehl, nach Leonarbo ba Binci. Die Unbefledte Empfängnie, nach Murillo. Muttergottes v. t. 3 mmermabrenben Bilfe, nach bem Brabenbilb.

Der beilige Jojeph mit bem Beinetinde. Der beilige Schnpengel.

Retailpreis pro Stud 25 Cente Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Ölfarben o tud Bilber. Herz Zefn und Herz Martä, jedes 184204 Foll groß, förgjöltigh verpact und portofiet. Retailpreis 60 Ernts.

Bramie No. 4. Keyof Heaven. Gines ber beiten englischen Gebeibucher. Eignet fich vorzuglich ale Gerchent für nichtbeutiche Freunde. Geburden in ichwarz chagriniertem biegfamem Leber nit Goldpreffinng, Runbeden n. Rorgeloichnitt. Retaitpreis 60 Cts.

Eines ber folgenden prachtvollen Bucher wird an jeden Abonnenten, ber ben "Gt. Betere Boten" auf ein volles Jahr voransbegabtt, portofrei zugefandt gegen Extragablung von

nur 50 Cents.

Bramie Ro. 5. Der gebeiligte Tag. Brachtvolle Cebetbuch in feinstein wattiertem Leberband mit Golde und Farbenpressung, Runbeden und Feingolbschnitt. Eignet fich vorzüglich als Geschent für Erittommunikanten ober Brantleute.

Bramie Ro. 6. Legenbe ber Beiligen von P. Will, Aner. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 fconen Bilbern gegiert, Gebunden in schonem fcwargem Einband mit Blindpreffung Sollte in feinem Saufe fehlen.

Bramie No. 7. Gebeibuch in feinstem Cellutoid-Gindant mit Golbichnitt und Schiog, paffend für Erstfommunifanten: Gefchent.

Prämie No. 8. Labe Mecum. Tafchen Gebetbuch, auf feinem, flartem, bünnem Papier gebruck. Feinster, wattierter Leberband mit Goldpressung. Runbeden, Notaulbichnitt.

Pramie No. 9. Erbarme Dich unfer! Ein Gebetbuch für fatholische Cheiften Mittelgroßer Dend. 422 Seiten, Starfer Leinwandband mit Blinds und Goldbreffing, Rumboden. Gelbschnitt. Reinlyreis 70 Cents.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, bie auf ein vollee Jahr vorausbezahl'in portoitet gefandt gegen Extragahlung von

nur 75 Cents.

Bramie No. 11. Goffines hand postille mit Text und Anelegung aller fonn in festidglichen Evangelien sowie ben darans gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebit einem volsständigen Gebeibuche und einer Beschreibung des heitigen Landes. Enthält über, 100 Bilber, ist auf vorzüglichem Kopier gedruckt und sehr solid in Halbieder mit seines Bressung gebunden.

Bur altere Leute, beren Augen ihre Geblraft teilweife eingebuft haben, ift bas folgende Buch befonbers zu empfehlen, welches wir verfenben gegen Ginfendung bes Extrabetrages von

Bramie Ro. 12. Der Golbene himmelofdinffet besehre, P. Martin o. Cochem Gebetbuch mit gang großem Brud. 544 Gesten. Battierter Granitolband mit Golopreffung, Rund eden. Golbfcmitt.

Ber einer Land Gemeinde für die hi. Faftenzeit ein recht paffenbes

nur \$1.75.

Pramie Ro. 14. Der hetlige firengweg. 14 pracht-volle Delfarbenbrud Bilber, fertig zum Emrahmen. Größe eines jeben Bilbes 15 2 × 20 3 Boll. Eignen fich für Laubtrechen

Solange ber nur geringe Borrat reicht, ichiden wir portofrei bas folgenbe icone Sausbuch ale Bramie fur

nur \$2.00.

Pramie Ro. 15. Kerchengeichichte. Für die fatholiche Ramilie bearbeitet von Dr. Hermann Molfus. Wit 200 ichonen Bilbern. 1014 Seiten, in Lennband gebu Gen. Retailpreis \$3.00.

Die Rummer ber Bramie an, welche gewünsch' wirb.

Abonnenten Die bereits für ein volles Jahr poransbe-gahlt haben, find ebenfalls zu einer Pramte berechtigt, wenn fir uns ben Ertrabetrag einsenber. Soldie, beren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ift, muffen ben feblenben Betrag ein-fenden um bas Abonnement auf ein volles Jahrim voraus zu bezahlen

Anr eine Pramie fann bei Borausbezahlung-eines Jahrganges gegeben werben. Ber baber zwei ober mehr Pramien wünfcht, muß tür zwei ober mehrere Jahrgange vorausbezahlen und die betreffenden Extragohlungen machen

Die Pramien werden portofrei jugefandt. Ran abreffier: St. Peters Bote, Muerfter, Cast

ANTED.
in sichtlicher Mei Burcau- hilfetroeil viele Office-Lüdten. Die Sch

Aus Canada.

mier Martin und Minifter Dunning Beihnachtofrende bereiten. per Attlamation gewählt worden.

am Bermilion-River haben 22 Ra- 50% pitaliften aus bem Diten, aus ba- Ge wurde neulich berichtet, bag milton und Toronto, etwa 20,000 ein Gefchaftereifender auf ber Entario Meres Land gu Beibegweden und Strafe aufgehalten und gezwungen Manitoba feche große Biebrenches aufzuteilen, perengbewegung vermuteten, daßer Britif Columbia

wie fparfam man jur Beit in ber mer 2. Maguire.

belief und am Anfang des jesigen Dughes ift jum Teil auf die Ein-Fretaljahres noch \$93,567 berrng, richtung bes Ministeriums fur bie wird immer geringer und ift icon aut \$33,350 guiammengeichmolgen. Das budro-elettrische Suftem hatte baben foll, die nach der Ansicht bes Bremierminifters nur der gesamten im Bergleich jum Officen, wie man bier subst. Das male, als sich Botischafter Gerard aller derjenigen Belgier, welche im Bergleich jum Officen der male, als sich Botischafter Gerard aller derjenigen Belgier, welche "Ichalden im Bergleich jum Officen des male, als sich Botischafter Gerard aller derjenigen Belgier, welche

puty Mimifter ernannt worben fei. Babres. In den erften feche Mona-\$12,110,181 gegen \$8,029,665 im für bies Jahr betommen: 30 Deilen nordoftf, von Edmonton um 84,080,516 oder etwas mehr als Rova Scotia

jur Biehaucht aufgefauft. Gie be- wurde, feine Reifetafche gu öffnen, Alberta absichtigen, das Land in funf oder weil übereifrige Beamte der Temund barauf bas beste Edlachtvieh Lignor bei fich führte. Der Rron-

Das Defigit ber Baffermerte, bas gung erhalten und angenommen find. fich vor einiger Beit auf 81(0,000 bat. Der Rudtritt Gir Sam überfeeifchen Streutrafte gurudguführen, jum Teil auf den Umftand, Regierung gufteben.

Schule in Binnipeg find ichon flei. Landwirtichafts - Belehrungsgeses Gigland und bestand zumeist in Beiprechen, waren alle gu leiften und wurden promite fig am Einuben ber Beihnachts im Jahre 1913 im Parlament durch. Munition. Schule in Winnipeg sind schon flei gig am Einiben der Weihnachts im Jahre 1913 im Parlament durch ging am Einiben der Weihnachts sieder und eines Weihnachtsspieles. ging, zehn Millionen Dollar in ei- ging der Millionen Dollar in ei- ging den Amerikaner, welche sich der Mitter von 54 Jahren stad ber vor- dien Amerikaner, welche sich der Mitter von 54 Jahren stad ber vor- dien Amerikaner, welche sich der Ginziehung der Leichen mit der Kongress der Ginziehung der Leichen mit der Kongress der Ginziehung der Leichen mit der Von ber Ginziehung der Leichen und wurden promptante im nörblichen Frankreich besindlich im nörblichen Frankreich besindlich wir der Von ber der Von ber der Ginziehung der Leichen und wurden promptante im nörblichen Frankreich besindlich im Menitan von zu den der Von ber der Von ber der Ginziehung der Leichen und wurden promptante im nörblichen Frankreich besindlich im Menitan von zu den der Von ber der Von bestad und bespetchen im nörblichen Frankreich besindlich im Menitan von zu den der Von bestad und bespetchen der Ginziehung der Ginzi und Rimiftino. Da in feinem der der Rirche mit ihrem ichonen Ge- auf die neuen Provinzen der Do- malige Rongregabgeordnete henry Linderung der Rot ber bortigen ber Einziehung der Leute bear

Rem Brunewid

Der. Staaten.

Bhiladelphia, Ba. Der Frauen und Madden aus Lille und General von Biffing, Die Brafiden-Erport von Philadelphia im Otto- Umgebung bezogen, auch auf die ten der belgischen Silfstomitees ber d. 3. beziffert fich auf \$25,000. belgische Lage angewandt werden unter Androhung von Gefängnis-Borjahres. Der größere Teil des im faijerlichen Sauptquartier be- Unterftugungen erhielten, eingu-

beiden Bahltreife konfervative Ran- fang und auf der Buhne ihren lie- minion je nach der Einwohnerzauf George ft., Sogn bon Schriften beruhmten einer Besprechung zusammenberu- akurate Informationen über be beiden und Freunden rechte verteilt, die dazu dienen, besehrend bem dahingeschiedenen beruhmten einer Besprechung zusammenberu- akurate Informationen über be verteilt, die bagu bienen, belehrend Dem Dagungeingebenen beruchten ber ben worden, in benen ihnen von Bahl ber Deportierten ober über bie Landwirte und hausfrauen Begrunder ber Einzelftenertheorie, fen worden, in benen ihnen von Bahl ber Deportierten ober über der Atklamation gewählt worden.

Ges wurde offiziell bekannt ge
Tie Folleinnahmen Canadas sind iedem Jahr 2100 000 wehr his 1917 dort Amangaarbeit zu leifen, hat Deportationen statistinden sollten. macht, daß F. hedley Auld zum De- um 50% beifer als die des vorigen for bei 1917 bort Zwangsarbeit zu leiften, hat Deportationen stattfinden follten. ftimmt werden, wird als 3ndp bie 1918, wenn die Summe von folden ernithaften Umfang ange- Diese Deportationen werben von ftriearbeit bezeichnet. Ueber 7000 Automobile murden ten bes laufenden Jahres bie Ende \$1,100,000 erreicht fem mird, Die nommen, daß das Staatsamt den manchen Regierungebeamten bier von den Einwohnern der Proving September gingen ein 8770,564,547. joll. Bis zum 31. Marg 1917 jollen in Berlin angewiesen hat, die An- Arbeiter durch Belgier zu erseben, gertauft. \$12,110,181 gegen \$8,029,665 im Brince Soward Jeland \$30,443.75 Reichetangter von Bethmann Soll- herangiehen ju tonnen. Dies, 74,859.28 meg aufgunchmen. herr Grem foll glaubt man, wird mehr ale alles 59,209.60 bem Reichetangler ertlaren, daß Undere bas bittere Gefühl ber 243,212.23 berattige Deportationen auf die Alliierten gegen Deutschland ver-391,158,45 Meinung ber Reutralen nur einen frarten wie auch beren Bunich nach 70,767.21 bodit ubten Gindrud hervorrufen Frieden durch einen gerichmettern-74,869.76 tounten, befondere in den Ber. Den Sieg. Der belgifche Minifter 61,747.22 Staaten, welchen die Bohlfahrt ber bes Auswärtigen, Benens, fowie 63,732.50 belgiichen Bivilbevolferung am Rardinal Mercier von Belgien ha-Durch diefe Beihilfen ift die land. Bergen liege. Die dem Geichafte ben an die neutralen gander apwirtichaftliche und baueliche Beiter- trager erteilten Inftruktionen waren pelliert, ein Aufhoren ber Deporder Berdacht den Beamten nicht biloung der Farmer und farmere Die Folge eines aussugrlichen Be- talion zu veranlaffen. Die Berichte Eine Getreidefirma in Binnipeg Das Recht gibt, Das Renegepad frauen bedeutend gefordert worden, richtes desfelben, in welchem Grew uber die Deportationen weichen hat am 9. Nov. eine Ladung von eines Reisenden ju durchjuchen. Schulen murden errichtet, Bochicht. angab, daß er mit dem Unterstaats in Einzelheiten, aber nicht in ber 4000 Buibels Ro. 1 Rorthern ju 82 Rur wenn ber berechtigte Berbacht len verbeffert und erweitert, erfah fefretar Zimmermann biefe Lage hauptsache von einander ab. Diepro Buibel auf Lager Fort Billiam vorliegt, daß jemand in feiner Rei jetaiche Liquor jum Bertauf befor wonnen. Demonstrationen in allen den babe. Der Unterstaatesefretar Deutschland gehen, muffen einen Die Firma T. Faton Co. bat die fer Age hundert finß Front an 212 214 Donals Str. zur Bervoll.

Die girma T. Gaton Co. bat die Gepack gestatet. Das ift eine schrift einer fer Bundwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Politik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, bei landwirtschaft und daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung, ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung ben daß eine bestummte Bolitik einge ben, unter dem ihnen gute Nahrung ben daß eine bestummte Bolitik einer Bentralie ben daß eine bestummte Bolitik einer Bentralie ben daß eine bentralie ben daß eine bestummte Bolitik einer Bentralie bentralie ben bentralie ftandigung ibres Rompleres erwor. fie ichust bas reifende Bublifum einer großen Angahl von Berjonen welche nicht freiwillig arbeiten lien und regelmäßiger Briefwechjel wurden erweitert. Gerner murde wollten, gur Arbeit gu gwingen, mit Diefer geftattet wirb. Diejenis Bom 1. Januar bis jum 7. Ro. Infolge von einer Erfrantung an nublide Literatur verbreitet, Dier und zwar weil die Beigerung vieler gen, welche fich weigern, werben, besserungen in Binnipeg nur \$45, itarb in Toronto der Bauunterneb, Bartenbaus und in gestellt babe. Die Deportationen nicht helsen, werden stendern, werden, bartenbaus und in gestellt babe. Die Deportationen nicht helsen, werden stendern, werden, bartenbaus und in onderen Bertenbaus und in der Bertenbaus und in onderen Bertenbaus und in den Bertenbaus und in onderen Bertenbaus und in onderen Bertenbaus und in onderen Bertenbaus und in den Bertenbaus und in den Bertenbaus und in den Bertenbaus und in den Bertenbaus und in der Bertenbaus und in den Bertenbaus und in d In Ottawa wurde amtlich be- gen murden abgehalten, jo daß freifen nicht nur ale eine Berletzung richten, mofur fie nur 30 Pfennige Stadiverwaltung ift. Boriges ahr In Ottawa wurde amtlich be- man im allgemeinen jagen tann, bes internationalen Gesetes be- pro Tag erhalten, ohne daß für ihre den hand ben Besen und in einem ge- Familien Sorge getragen wirb, der anderen Ernst Schulzes Gebicht; numfter die Resignation des Mini, number maend angewendet worden wiffen Grade als eine Berletung oder daß ihnen gestattet wird, mit "Die bezauberte Rose" sielt, in 1913 \$1,293,905; 1912 \$1,301,601. ftere der Miliz und Landesverteidt. nutbringend angewendet worden wiffen Grade ale eine Berletung oder daß ihnen gestattef wird, mit "Die bezauberte Rose" hielt, in Bunt von Deutschland gemachten Deportationen nahmen am 10. Dtt. mahrte, ließ fie vor Schreden ben Beripredungen, welche, obgleit die jegige fustematische Form an, fie fich auf die 20,000 deportierten ale der deutsche Beneralgouverneur,

Die Rinder der St. Josephs Befanntlich werden, feit das Erports ging nach Rugland und fand, um mit dem Raifer die Tor- reichen. Biele der Brafide

Wenn man Gile hat.

3ch traf Ferdinand — jenen Zer binand, der immer ju fpat tommt und nie etwas dafür tann — genern in der Leopoldstraße. Er jag in einem Automobil, bas unverander. lich am Erdboden festgewachsen mar, und ein fehr erhitter Bagenlenter ftand davor und turbelte, furbelte

Ferdinand ichien ungehalten gu fein, er taute Fingernagel. "Ra, "Alter," schrie ich munter, "was treibst du eigentlich ?"

"Gigentlich, eigentlich, wollte id Auto fahren !" Dann warf er einen langen Blick auf den Fuhrer und fuhr nachdenklich fort: "... abit ich glaube, ich habe mich aus Bafeben in eine Dre horgel gefeht.

Der Befen dem Bejen.

Grani

Flant

eine f

Sänd

und 2

Ancre

in bei

auf b

fanb

und L

bui Tel

Gines Morgens trat König Griebrich Bilhelm IV. von Breugen plöglich aus feinem Gemächern und überraschte auf dem Flur ein Rehr madchen (die damale in Berlin auch "Befen" genannt murden), bas in Befen fallen. Friedrich Wilhelm, der das Buch erfannt hatte, bob fofort ben Befen auf, und indem er ihn dem Mädchen gab, fprach er freundlich die Borte aus der Oper

"3ch gebe mit Entzuden Dir felbst bich selbst gurud!"

eine Woche Riedriger Noch

Acpfel! Nepfel!

Washington Hepfel

garantiert 270. 1 Qualitat,

per Kifte 1.90

Männer - Anzüge

Wir baben noch einen Doften jener Manner-21nguge, mert \$18.00, mir diefe Woche offerieren gu 12.95

Manner-Unguge pon feiner Onalitat gangwollen, tweed, unfer bester Urtifel und unfer größter Barg gum Derfaufspreis von 16.50

Manner . Unguge in blauem Berge und verschiedene feine morftebs tweeds, Derfaufspreis 18.75

Bandgemachte Manner . Unguge, unfere allerbeften Werte bis gum Preife von \$52.50, merben jest alle verfauft gu

Wir wunschen Ihre Kundichaft, weil wir wiffen es wird fur Sie der Mube wert fein Unfer großer Berbit Derfauf ift jest in vollem Sang, und unfere großten Werte fommen gerade jest gum Derfauf. Kommende Woche wird unfer Saden angefüllt fein mit echten, geldsparenden Werten. Kommen Sie! Ob Sie faufen oder nicht, Sie find willfommen!

filgschube, Gummischube und Ueberschube.

Wir verfaufen nur garantiert eritflaffige Maple Leaf Brand Gummi- und Ueberschube.

Berfaufepreis 1.65 Schnalten, gerollte Eden, 2.75 Manner Kilzichube, gang and Kilz Camenichube, gang and Kilz, mu \$1.75 Jünglings-Ueberichube mit I dummis, Nebers und Filzschnh, alles mit Leder Bamp. Berkaufsprei 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles mit Leder Bamp. Berkaufsprei 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles mit Leder Bamp. Berkaufsprei 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles mit Leder Bamp. Berkaufsprei 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles mit Leder Bamp. Berkaufsprei 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles mit Leder 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles Mitter 1.40 Bummis, Nebers und Filzschnh, alles Mi \$2.50 Panner Gilgionbe, gang and Tongola Rib Dam Gils, mit Leberioble n. Abiag, 1.90 foble und Abiag. 2.75 \$2.00 Damen : Uebericube mit einer Binteridub fur Manner.
2.75 Schnalle. Bertaufspreis 1.65 Seben Sie fich biefelben einmal an ! 84.50 Mannerichube, gang aus Gilg Anaben- und Madden - Rilgidmbe, et 50 Dan gung. Schnollen, Berfaufspreis 2.10
in einer Manner Summischube. Jeder Gummi- und Ueberschuh
in swei ichner gerollte Eden, mit bobem ift garantiert für gutes Tragen 3.50 \$2.25 Manner : lleberichube mit ei

Fils gefütterte Bici Cib Schube Schnaffe, gu Ranner, mit Filssohlen und \$3.00 Manner Ueberichube, mi 3.35 und Jufriedenstellung.

Schaipels . Bocke.

Dieje Boche verlaufen wir einen großen ichme-ren Dud . Rod. ichofpelggefüttert, leberbejeste Taichen, regular wert \$8.00. Schafpeige-Rode, une großem ichwerem Beig allerbeiter Qualitat, jeber Rod wert \$10.00 und \$12.00. Berfaufspreis 6.75 Schafpelg Rode in ichmerem Dud n. Corburon. in weitem Schmitt, wert 12.50, Berffept. 8.75 Anaben . Schafpelgrode gu Berfaufe Breifen. Manner Madinam-Plaide in fdmarg. 6.50 umb 6.75

Schwere Mannerbemden

Mannerbemben für toglichen Gebrauch, ber drebenfte Mufter, ein großer Soften in aller Brogen, regular mert 1.25. Ein Boften ertra ichnerer Arbeitsbemben, in ichmar; und tan, alter Bert, alter Breis, 1.50 Flannell hemben, nur bester edner frang Flannell, in Farben, Feine (Dres) Mannerhemben, "Bede", 95c .Zonis" 1.25

Manner . Unterwäsche

Aliefigefütterie, per Angug 3. Bertispr. 1.00 Alufhgefutterie Manner : Untermafche, egtra boppelie Bruft : und Sipteile, 75c Manner : Untermafche aus gerippter 98 regular \$1.50, au 1

Stanfielbe wollene Untermaide, per Angug, folange vorratig, 3.00

Stanfielbe Combinations für Ma per Angug 4.00 unb 4.50

Aepfel! Aepfel!

Befte Qualitat

Ontario 21epfel in fässern

"Morfolf Pacf" zu Spezial : Preisen.

Damen - Mantel.

Jest fommen unfere größten Preiserniedrigungen

Wahrend diefer gangen Woche eine Spezial-Muslage von Tuchmanteln 7.50 9.95 12.50 15.00 Dies ift in manchen fallen weniger

als die Balfte des Wertes. Damen-Delgmantel u. Delgfragen. Mantel. Die Preise find in diefer

Woche bedeutend erniedrigt für alle fdweren Delgmantel: 18.50 22.50 27.50 35.00

Jest ift die rechte Zeit!

Männer . Mebergieber

Manner Tuch llebergieber, mit bol am Ruden, Berfaufepreife: 13.50 15.00 16.50 intel und Belgfragenmantel machen wir biefe

22.50 23.95 27.50 35.00 Bijbop-Belgmantel, außerorbentl. Spezialitat, 23.95

Männer . Sweaters

Gin fenfationeller Sweater - Berfauf! Wir fügen burie Woche eine Anzahl bochgrabiger Sweaters bei zu bem einim großen Sweater-Berfaufspreis von 2.85

Wir haben verichiebene andere Sorten jum Preife non 3.50 3.95 und 4.50 Kommt und seht unsere Austwahl in feinen Swenters! Rogulär wert \$10.00. 6.50 und 7.50 Smeater-Woche bei Brufers! Die gange Doche.

Sandichube und faufthandichube Großer Bertauf von Mufter frandichuben. Sides Baar ein Meifter. Breife: 1.00 1.25 1.50 1.75

Schwere Binter Handichule, Bullovers, alle Samples, birfe Bocke großer Svezial-Berfauf von ca. 400 Baaren. Kommt und jehr fu! 45c bis \$1.35 45c bis \$1.35

Bullever mollene Mins ju "Burnace" Benbidube. 5 Page 35c

Manner . Winterfocken

Stegials für biefe Woche! 25 Dupend (300 Paar) dwere graue Winter-Soden, per Paar 18c Rabezu alle Wintersoden find aus gemischter grauet und lauer Wolfe Wintersoden find aus gemischter grauet und

blauer Bolle. Mein großer Bargain grauwollene Binterjoden zu 28c.
Männerfoden, ganzwollen oder nabezu ganzwollen.
ichwer gestrickt, 60c wert, in zwei Farben, 45 n. 50c.
Feine Kajchmir-Bollstrümpfe für Männer 40c.
Brufers großer Bargain! Schwere, grauwoll. Soden 35

Knaben . Angüge Bange Hebergieber für Rnaben

BRUSER, Humboldt, Sask.

Ertra mabrend ber gangen fommenden Doche!